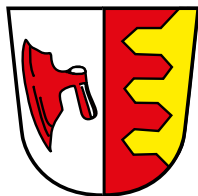


Heft 124
Dezember 2023



Hohenkammerer

Glonnbote



Herausgeber: Gemeinde Hohenkammer
Redaktion: Marina Brandstetter (V.i.S.d.P.)
Ramona Neumaier
Joanna Obermaier
Andrea Walter

Die Redaktion arbeitet ehrenamtlich. Zu erreichen per E-Mail unter **glonnbote@gmx.de**

Verteilung an alle Haushalte der Gemeinde Hohenkammer

Auflage: 1250 Stück

Abgabe zum nächsten Glonnboten ist Mittwoch, der 13.03.2023.

Für diese Ausgabe haben gespendet:

-

Spenden an: Gemeinde Hohenkammer „Glonnbote“

Konten:

Sparkasse Freising: IBAN: DE 04 7005 1003 0000 0561 43
BIC: BYLADEM1FSI

Freisinger Bank: IBAN: DE 88 7016 9614 0004 3502 86
BIC GENODEF1FSR

Einzahlungen sind auch direkt im Rathaus möglich.

Titelbild: Milchstraße über Hohenkammer von Tanja Loy

Jeder Verfasser ist für seinen Artikel und die Eigentumsrechte seiner Bilder verantwortlich.
Die Redaktion behält sich vor Artikel zu kürzen.

Satzherstellung: DRUCKSERVICE KAMMERBERG & Verlag „AUS DA G'MOA“
Unteranger 6 · Kammerberg · 85777 Fahrenzhausen
Tel. 08137-9 26 06 · E-Mail: info@adg-verlag.de

Druck: Offsetdruckerei Gebr. Betz GmbH
Handwerkerstraße 5 · 85258 Weichs · Tel. 08136-93 98 60

Gedruckt auf 100% chlorfrei gebleichtem Papier



www.hohenkammer.de



Gemeinde
Hohenkammer
bei Facebook
und Instagram!



**Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
liebe Leserinnen und Leser,**

sehr gerne blicke ich auf die bereits vergangenen Monate des Jahres 2023 zurück, in dem wir zum Wohl für unsere schönen Gemeinde wieder vieles erreicht und angestrebten haben, wie z. B.:



- die Erstellung eines Notstromkonzepts für die gemeindlichen Einrichtungen
- Neue Spielgeräte für die Spielplätze in Niernsdorf und in der Botzau
- Erwerb der Baronessvilla sowie des dazugehörigen Gartens für eine gemeindliche Nutzung
- umfangreiche Vorarbeiten und erste Planungen für einen Erweiterungsanbau an der Baronessvilla
- Erweiterung und Inbetriebnahme der zentralen Lüftungsanlage in der Grundschule
- neuer Farbanstrich und Fensteraustausch am Kläranlagengebäude
- Beginn der Arbeiten zur neuen Glonnbrücke im Ortsteil Schlipps
- Erschließung des Bauabschnitt III im Gebiet Oberfeld und Vorbereitung des Verkaufs der Bauparzellen
- Durchführung der Kanalsanierung in Hohenkammer südlich der Glonn
- eine Kampagne zur Arztsuche gestartet, und noch vieles mehr.....

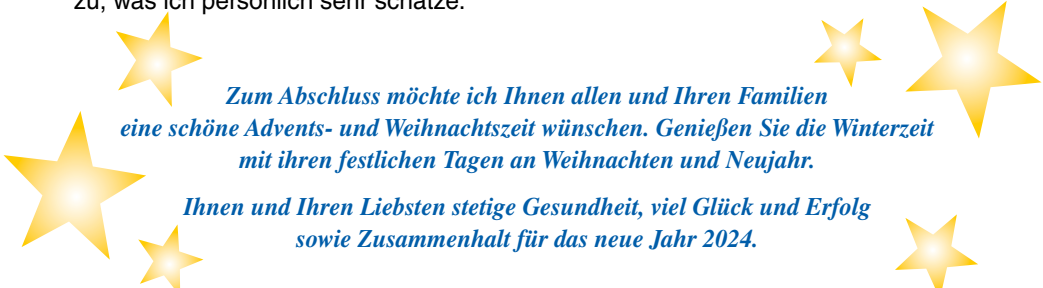
2023 fanden insgesamt 16 Gemeinderatssitzungen statt, in denen notwendige Beschlüsse diskutiert, sorgfältig abgewogen und im Blick auf das Allgemeinwohl mehrheitlich, meist sogar einstimmig gefasst wurden. Ich möchte den Damen und Herren des Gemeinderats meinen Dank für die angenehme und konstruktive, dem Gemeinwohl dienende, sehr gute Zusammenarbeit aussprechen. Ohne das große Vertrauen, welches die Gemeinderatsmitglieder meiner Person sowie den Mitarbeitern in der Gemeindeverwaltung zugestehen, wären viele Projekte nicht so zügig umsetzbar gewesen.

Am 24. und 25. Oktober fanden die diesjährigen Bürgerversammlungen statt. Beide Veranstaltungen waren gut besucht und wurden von den Bürgern rege mitverfolgt. Herzlichen Dank Ihnen allen für das entgegengebrachte Interesse an unserer Gemeinde sowie dem Gästehaus Bail und dem SV Hohenkammer für die zur Verfügungstellung Ihrer Räumlichkeit mit der ausgezeichneten Bewirtung.

Am Volkstrauertag durfte ich im Namen der Gemeinde Hohenkammer und zum Zeichen des Gedenkens an Opfer von Kriegen und Terror einen Kranz am Kriegerdenkmal niederlegen. Gerade in diesen Zeiten ist es wichtig und richtig, diesen Gedenktag stetig aufrechtzuerhalten. Der Besuch beim Ehrenmal soll rügend auf uns einwirken, achtsam machen, aber auch daran erinnern, dass wir in Deutschland seit 78 Jahren in Frieden leben dürfen. Vielen Dank an alle Bürger, Vereine und kirchlichen Vertreter, die am Gottesdienst und Kirchenzug teilgenommen haben.

Mit großer Freude habe ich die Vorstellung des Landjugendtheaters in Schlipps verfolgt. Meine Achtung und mein Dank gilt hiermit allen örtlichen Vereinen und Institutionen die jährlich durch ihre Arbeit einen wichtigen Anteil für unser kulturelles Gemeindeleben leisten.

Eine schöne Einstimmung in die Adventszeit konnte jedermann wieder auf dem Hohenkammerer Weihnachtsmarkt in gemütlicher Stimmung miterleben. Seit etlichen Jahren ist diese Veranstaltung ein willkommener und etablierter Auftakt in die „staade Zeit“ und wird auch von vielen Besuchern aus den umliegenden Gemeinden gerne angenommen. Ein großer Teil des Erlöses kommt in jedem Jahr einem guten Zweck zu, was ich persönlich sehr schätze.



Zum Abschluss möchte ich Ihnen allen und Ihren Familien eine schöne Advents- und Weihnachtszeit wünschen. Genießen Sie die Winterzeit mit ihren festlichen Tagen an Weihnachten und Neujahr.

Ihnen und Ihren Liebsten stetige Gesundheit, viel Glück und Erfolg sowie Zusammenhalt für das neue Jahr 2024.

Herzlichst

Ihr Bürgermeister



Mario Andreas Berti



„ES SIND DIE KLEINEN LICHTER DES ALLTAGS,
DIE WÄRME IN HERZEN TRAGEN.
WIR WÜNSCHEN EINE SCHÖNE ADVENTSZEIT!“

*Wir freuen uns auf eine besinnliche Vorweihnachtszeit
mit vielen Türchen des lebendigen Adventskalenders
und wünschen Ihnen zauberhafte Weihnachten
und ein mit Zufriedenheit und Gesundheit
gefülltes neues Jahr.*

Ihre Glonnboten Redaktion

Aus dem Rathaus

Gemeinde Hohenkammer · Petershauser Straße 1 · 85411 Hohenkammer

Gemeindeverwaltung

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag

08:00 Uhr – 12:00 Uhr

Donnerstagnachmittag

14:30 Uhr – 18:00 Uhr

Telefon: 08137-9385.0

Fax: 08137-9385.10

E-Mail: info@hohenkammer.de

Homepage: www.hohenkammer.de

Durchwahlen und E-Mail-Adressen:

1. Bürgermeister

Mario Andreas Berti 9385.11

E-Mail: berti@hohenkammer.de

2. Bürgermeister

Michael Loy

E-Mail: loy@hohenkammer.de

Geschäftsleiter

Marco Unruh 9385.15

E-Mail: unruh@hohenkammer.de

Besuchen Sie uns auf Facebook unter:

<https://www.facebook.com/gemeindehohenkammer/>

oder auf INSTAGRAM unter:

<https://www.instagram.com/gemeinde.hohenkammer/>

**Standesamt, Auskunft, Passamt,
Einwohnermeldeamt, Gewerbeamt:**

Irmgard Neufeld 9385.0 bzw. 9385.12
E-Mail: neufeld@hohenkammer.de
Sabine Rist 9385.0 bzw. 9385.13
E-Mail: rist@hohenkammer.de

**Kasse/Steueramt, Grund- und
Gewerbesteuern, Renteninfo:**

Monika Luginger 9385.17
E-Mail: luginger@hohenkammer.de

**Kasse/Steueramt, Grund- und
Gewerbesteuern:**

Petra Sedlmair 9385.18
E-Mail: sedlmair@hohenkammer.de

Bauamt, Vorzimmer Bürgermeister:

Ute Groher 9385.14
E-Mail: groher@hohenkammer.de
Sigrid Zeiler 9385.20
E-Mail: zeiler@hohenkammer.de
Martina Kreitmair-Prusko 9385.16
E-Mail: prusko@hohenkammer.de

Bauhof:

Bereitschaftshandy: 0151-58 26 01 46

Wasserversorgung:

Telefon: 08165-95 42 98
Störungsnummer rund um die Uhr
besetzt.

Hausmeister Schule:

Stefan Neumeier: 0151-58 26 01 44

Hinweis:

Die Gemeinde-
verwaltung ist auch

Fundbüro!



(Zimmer 9 und 10)

**In diesem Jahr wurden gefunden
und abgegeben:**

Mütze, Schlüssel, Handy, Brille,
Handyhülle

Haus des Kindes

Schmiedberg 1
85411 Hohenkammer
Telefon: 08137-37 63
E-Mail: hausdeskindes@hohenkammer.de
Homepage:
www.hausdeskindes-hohenkammer.de
Leitung: Gudrun Schloßbauer
Stellvertr. Leitung: Katharina Huber

Pfarrkindergarten St. Johannes

Pfarrstraße 4
85411 Hohenkammer
Telefon: 08137-23 28
E-Mail: St-Johannes.Hohenkammer@kita.erzbistum-muenchen.de
www.erzbistum-muenchen.de/Pfarrei/Page004964.aspx und
www.pfarrverband-allershausen.de
Leitung: Patricia Schuhmann

Katholisches Pfarramt St. Johannes Evangelist

Hauptstraße 6

85411 Hohenkammer

Telefon: 08137-50 23

Fax: 08137-53 98 23

Bürozeiten: Montag/Donnerstag
08:00 Uhr – 12:00 Uhr

Pfarrsekretärin: Sieglinde Stegmair

E-Mail: [St-Johannes-Evangelist.](mailto:St-Johannes-Evangelist.Hohenkammer@ebmuc.de)

Hohenkammer@ebmuc.de

Pfarramt Evang.-Luth. Kirchengemeinde Oberallershhausen

Johannes-Dannheimer-Straße 1

85391 Oberallershhausen

Telefon: 08166-97 63

Fax: 08166-99 45 03

Bürozeiten:

Mo/Di. 09:00 Uhr – 12:00 Uhr

Do/Fr. 09:00 Uhr – 11:00 Uhr

Pfarrsekretärin:

Katrin Reinhardt, Adelinde Geil

E-Mail:

Pfarramt.Oberallershhausen@elkb.de

Jugendtreff Hohenkammer

Münchner Str. 1

85411 Hohenkammer

Öffnungszeiten:

Fr./Sa. 17:00 Uhr - 22:00 Uhr

für Jugendliche von 12 -18 Jahren

Leitung: Ulrich Matzkat

E-Mail: u.matzkat@gmx.de

Nachbarschaftshilfe Hohenkammer

E-Mail: info@nbh-hohenkammer.de

Homepage: www.nbh-hohenkammer.de

Ansprechpartner:

Claus Kreitmeier, Hohenkammer

Telefon: 08137-21 07

Angela Neumeier, Hohenkammer

Telefon: 08137-93 97 38

Erika Matz, Hohenkammer

Telefon: 08137-9 20 41

Sabine Hummel, Hohenkammer

Telefon: 08137-47 61

Offene und kostenlose Soziale Beratung des Diakonischen Werkes Freising e.V.

immer donnerstags von 14:30 – 18:00 Uhr

im Rathaus Hohenkammer, Zimmer 03

Anmeldung unter: 0174-560 92 57

Email: marina.carus@diakonie-freising.de

Seniorentreffs

Seniorentreff Schlipps

Jeden **3. Mittwoch** ab 13:00 Uhr

im Gasthof Bail, Schlipps

Kontakt: Helmut Martin,

08166-78 37

oder

Rosina Sailer,

08166-74 99

Seniorentreff 60+ Hohenkammer

Jeden **letzten Dienstag** ab 14:00 Uhr

in der Sportgaststätte Hohenkammer

Kontakt: Brigitte Ingold,

0172-137 79 23

oder

Thomas Reichenwallner,

0170-232 89 58

Gemeindebücherei St. Johannes

Pfarrstraße 2, 85411 Hohenkammer

Öffnungszeiten:

Freitag 16:00 – 17:30 Uhr

Sonntag 09:30 – 11:00 Uhr

Telefon: 08137-30 444 20

E-Mail:

buechereihohenkammer@gmx.de

Kleiderkammer NBH Allershausen

Schule Allershausen

Eingang Radlkeller

Telefon: 08166-61 01 oder -32 56

Verkauf (außer in den Schulferien):

Dienstag/Freitag 15:30 – 17:30 Uhr

Annahme: Samstag 10:00 – 11:00 Uhr

Abgabemenge 1 – 2 Wäschekörbe, nur aktuelle, tragbare, saubere Ware.

Postfiliale

Eisfeldstraße 5, 85411 Hohenkammer

im REWE-Getränkemarkt

Öffnungszeiten:

Montag-Samstag 06:00 – 20:00 Uhr

Wertstoffhof

Am Sportplatz 1, 85411 Hohenkammer

Öffnungszeiten:

Mittwoch 16:00 – 18:00 Uhr

Freitag 16:00 – 18:00 Uhr

Samstag 09:00 – 12:00 Uhr

Am Wertstoffhof können während der Öffnungszeiten Biotüten sowie Gelbe Säcke abgeholt werden. Außerdem sind Biotüten und Gelbe Säcke nach wie vor im Rathaus erhältlich.

Falls die Restmülltonne einmal nicht ausreicht, können Sie im Rathaus und auch am Wertstoffhof graue Müllsäcke (70 l) zum Preis von 5,00 €/St. kaufen.

Der **Ärztliche Bereitschaftsdienst Bayern** ist außerhalb der normalen Sprechstundenzeiten telefonisch bayernweit erreichbar unter der einheitlichen Rufnummer: **116 117**

Bei **schweren lebensbedrohlichen Notfällen** wählen Sie die **Notrufnummer 112**

Termine Problemmüllsammlungen Wertstoffhof, Hohenkammer

14.12.2023 von 08:00 Uhr bis 09:30 Uhr

Bücher, Freizeitkarten, Broschüren, Ansichtskarten

Im Rathaus erhältlich:

CHRONICA CHAMARA

Chronik der Gemeinde Hohenkammer (erschienen 2004) Preis 20,- €

Hohenkammer,

Große Feste – kleine Feiern

(erschienen 2010) Preis 20,- €

Radwandern im Freisinger Land

Kirchen und Kapellen entlang von Amper und Glonn Preis 7,50 €

Vom heimischen Herd

Kochrezepte aus der Gemeinde Hohenkammer Preis 9,90 €

Ansichtskarten von Hohenkammer und Schloss

Preis 0,50 €

Im **Pfarrbüro** oder am Schriftenstand der Kirche erhältlich:

Pfarrkirche Hohenkammer

1813-1988, 175 Jahre Erweiterung

(Großer Kirchenführer) Preis 5,- €

Informationen der Bayernwerk Netz GmbH

Wenn Sie eine Störung melden wollen,
wählen Sie:

bei Störungsmeldung Strom

Telefon: 0941-28 00 33 66

bei Störungsmeldung Erdgas

Telefon: 0941-28 00 33 55

Zuständiger Bezirkskaminkehrermeister

Alexander Völkl

Schönbrunner Straße 10a

85244 Röhrmoos

Telefon: 08139-4220-13

Fax: 08139-4220-14

Mobil: 0176-23102528

E-Mail: info@kaminkehrer-voelkl.de

Information für Alters- und Ehejubiläen

Die Gemeinde informiert, dass der
1. Bürgermeister ab dem **75.** Geburts-
tag und den weiteren runden Ge-
burtstagen (80./85./90./95. ...) sowie
bei Ehejubiläen (Goldene Hochzeit,
Diamantene Hochzeit, Eiserne Hoch-
zeit etc.) **persönlich** gratuliert und ein
Geschenk der Gemeinde überbringt.

Die Gemeinde benachrichtigt die Jubi-
lare rechtzeitig per Brief und fragt ab,
ob ein persönlicher Besuch des Bür-
germeisters erwünscht ist, oder ob die
Glückwünsche über den Postweg oder
durch einen Gemeindeboten über-
bracht werden sollen.

Der Bürgermeister gratuliert am Ge-
burtstag oder am Tag des Ehejubilä-

ums (= Datum der standesamtlichen
Trauung). Sollte der Besuch an einem
anderen Tag gewünscht werden, oder
wird gewünscht, dass Fotografen der
Zeitungen (Freisinger Tagblatt, Süd-
deutsche Zeitung) kommen, bitte dies
telefonisch der Gemeinde unter Tel.Nr.
08137-9385.0 **rechtzeitig** melden.

Veröffentlichung von Alters- und Ehejubiläen, Geburten, Eheschließungen, Sterbefällen in der Gemeindezeitung

Unter der Rubrik „**Wir gratulieren**“
veröffentlichen wir Geburten, Geburts-
tage, Ehejubiläen oder Eheschließ-
ungen.

Unter der Rubrik „**Wir gedenken
unserer Toten**“ veröffentlichen wir
Sterbefälle von Gemeindebürgern.

Sollte für die genannten Anlässe eine
Veröffentlichung im Glonnboten **nicht
gewünscht** werden, bitten wir um kurze
Nachricht an das Einwohnermel-
deamt, Zimmer 09 oder 10 (schriftlich
oder auch telefonisch 08137-9385.0
oder 9385.13).

Vereinsliste

Die Gemeinde Hohenkammer führt
eine Vereinsliste.

Wir bitten die Vereinsvorstände, Ände-
rungen in der Vorstandschaft, z.B. auf-
grund von Neuwahlen, zeitnah an die
Gemeinde zu melden, damit die Liste
abgeändert werden kann und der Ge-
meinde der aktuelle Ansprechpartner
des Vereins bekannt ist.

Änderung Personal im Rathaus und in der Schule

Seit 06.10.2023 ist **Frau Anne Fritsch** wieder in unserem Rathausteam. Ihr neues Tätigkeitsfeld wird im Einwohnermeldeamt und – wie vor ihrer Elternzeit – auch im Standesamt sein. Sie wird ab 01.02.2024 die Nachfolge von Frau Neufeld antreten.

Wir wünschen Frau Fritsch wieder einen guten Start und viel Spaß mit ihren neuen Aufgaben.

Frau Neufeld wird ab 01.02.2024 in den wohlverdienten Ruhestand gehen. Wir werden sie sehr vermissen, wünschen ihr aber für den neuen Lebens-

abschnitt viel Freude und alles Gute. Ab 01.01.2024 wird unser Schulhausmeister, **Herr Braun**, auch in den Ruhestand gehen. Er wird in der Schulfamilie und auch bei allen anderen Mitarbeitern sehr fehlen.

Wir wünschen auch ihm für den neuen Lebensabschnitt viel Freude und alles Gute.

Herr **Stefan Neumeier** übernimmt die Stelle des Schulhausmeisters. Hier wurde er bereits von Herrn Braun eingearbeitet, so dass der Übergang möglichst reibungslos verläuft. Wir wünschen auch Herrn Neumeier alles Gute bei dieser Tätigkeit.

Abschaffung des Kinderreisepasses

Ab 01. Januar 2024 dürfen keine Kinderreisepässe mehr ausgestellt, bzw. verlängert werden. Die bereits ausgestellten oder verlängerten Kinderreisepässe verlieren ihre Gültigkeit nicht.

Bitte beachten Sie, dass bei Neubeantragung von Ausweisdokumenten eine längere Bearbeitungszeit seitens der Bundesdruckerei einzuplanen ist (ca. 3 bis 8 Wochen).

Weitere Informationen hierzu finden Sie auch auf den Seiten des BMI (Bundesministerium des Innern und für Heimat).

Berichte aus dem Rathaus und dem Gemeinderat

Medienkampagne „Hohenkammer sucht (s)einen Arzt“

Der Gemeinderat Hohenkammer hat in seiner Sitzung am 29.08.2023 die Agentur Kaspar Communication aus Freising mit einer Medienkampagne beauftragt, um mittels eines fiktiven Arztes, genannt „Doktor Caius“, einen Allgemeinmediziner zu finden.

Ziel ist es auf ungewöhnliche Art auf Hohenkammer und den möglichen Arztsitz aufmerksam zu machen. Aufgrund der umfangreichen Imagekampagne sollen potentielle Interessenten angesprochen werden, die sich vorstellen können, in Hohenkammer eine Arztpraxis im Gebäude der Alten Schule zu eröffnen. Auf den sozialen Medien und in örtlicher und überörtlicher Presse wurden bereits umfangreiche Informationen dazu veröffentlicht.



Außerdem wurde von der Agentur eine Homepage erstellt, auf der sich die Interessenten über Hohenkammer und die Möglichkeiten einer künftigen Arztpraxis in Hohenkammer informieren können:

Die Gemeinde Hohenkammer sucht nach einem neuen Hausarzt oder einer neuen Allgemeinmedizinerin für ihre 2.720 Einwohner! Lassen Sie sich als Landarzt auf diesem schönen Fleckchen Erde nieder und freuen Sie sich auf einen königlichen Empfang. Alle Infos finden Sie auf unserer Website www.doktor-caius.de

Verabschiedung von Hausmeister Braun

Am 19. Oktober verabschiedete Herr Bürgermeister Berti den langjährigen Gemeindemitarbeiter Martin Braun in den wohlverdienten Ruhestand und wünschte ihm für seinen neuen Lebensabschnitt alles Gute. Insgesamt war Herr Braun 23 Jahre für die Gemeinde Hohenkammer als Hausmeister in den gemeindlichen Gebäuden zuverlässig tätig. Zum Dank und als Anerkennung wurde Herrn Braun ein kleines Abschiedsgeschenk durch den Bürgermeister überreicht.



Volkstrauertag

Am 19.11.2023 war Volkstrauertag und traditionell fand nach dem Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Johannes Evangelist in Hohenkammer ein Gedenken am Kriegerdenkmal statt. Bürgermeister Berti erinnerte an die unzähligen Opfer von Kriegen, Terror und Gewalt und legte als symbolisches Zeichen und Mahnung einen Kranz nieder. Von den örtlichen Vereinen waren viele mit ihren Fahnenabordnungen mit am Ehrenmal. Würdig umrahmt wurde das stille Gedenken von der Blasmusik Hohenkammer.



Auszug aus den Bürgerversammlungen 2023

Zahlen, Daten, Fakten

Am 24.10.2023 und am 25.10.2023 fanden die Bürgerversammlungen in Schlipps und Hohenkammer statt. Vielen Dank an die Familie Bail in Schlipps und an den SV Hohenkammer für die Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten. Hier ein paar Auszüge aus dem Vortrag des 1. Bürgermeisters:

Bevölkerungszahl - Statistische Zahlen aus dem Einwohnermeldeamt

Ihren Hauptwohnsitz in Hohenkammer zum 31.12.2022 hatten insgesamt 2.723 Einwohner.

Ausländische Mitbürger zum 31.12.2022: 444 = 16 % aus insgesamt **45 Nationalitäten (Vorjahr 43)**

die größten Nationengruppen:

1. Rumänien: 78 Mitbürger
2. Polen: 76 Mitbürger
3. Bulgarien: 43 Mitbürger
4. Nord-Mazedonien: 34 Mitbürger
5. Kroatien: 26 Mitbürger

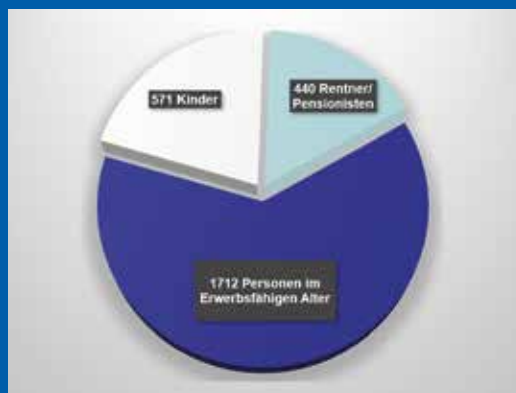


Altersstruktur der Einwohner

Rentner/Pensionisten (Alter ab 65 Jahre) = 440 Personen
im erwerbsfähigen Alter (Alter 19-65 Jahre) = 1.712 Personen
Kinder und Jugendliche (Alter 0-18 Jahre) = 571 Personen

Einwohner: 2.723 Gesamt,
davon **männlich: 1.447**
und **weiblich: 1.276**
Altersdurchschnitt ca. 41 Jahre

Altersstruktur der Gemeinde Hohenkammer zum 31.12.2022



Einwohner nach Orten in der Gemeinde:

Hohenkammer	1.497	Eglhausen	334	Unterwohlbach	143
Deutldorf	178	Niernsdorf	131	Untermarbach	94
Schlipps	94	Herschenhofen	105	Oberwohlbach	34
Waltenhofen	38	Riedhof	18	Eichethof	8
Dörnbach	13	Pelka	16	Haberhof	9
Kleinkammerberg	5	Wahl	6		

Geburten 01.01. – 31.12.2022 – 21 Personen

Sterbefälle 01.01. – 31.12.2022 – 23 Personen

Eheschließungen 01.01. – 31.12.2022 – 16 Ehen

Gemeinderatssitzungen

Seit der letzten Bürgerversammlung 2022 wurden 20 Gemeinderatssitzungen, 8 Beiratssitzungen der Immobilien GmbH & Co. KG, 2 Sitzungen der Solar GmbH Hohenkammer und 5 Verwaltungsratssitzungen des Kommunalunternehmens Hohenkammer abgehalten.

Haushaltsvergleich

Das Haushaltsvolumen, d.h. die Summe der Einnahmen und Ausgaben von Verwaltungs- und Vermögenshaushalt hat sich gegenüber den Vorjahren wie folgt verändert:

	RE 2022 €	RE 2021 €	RE 2020 €	RE 2019 €
Verwaltungs- Haushalt	8.416.169,-	11.192.789,-	6.726.394,-	6.092.102,-
Vermögens- Haushalt	2.252.976,-	5.218.509,-	1.616.298,-	1.137.979,-
Gesamt	10.669.146,-	16.411.298,-	8.342.692,-	7.230.082,-

Haushaltsüberblick

Bezeichnung	Ergebnis der Jahresrechnung 2022	Ergebnis der Jahresrechnung 2021	Ergebnis der Jahresrechnung 2020
Einnahmen			
Grundsteuer A	37.326,-	36.898,-	38.966,-
Grundsteuer B	213.254,-	214.724,81,-	224.145,-
Gewerbsteuer	3.093.352,-	5.838.297,-	978.249,-
Gemeindeanteil an der			
Einkommensteuer	2.223.696,-	2.226.301,-	2.026.681,-
Umsatzsteuerbeteiligung	148.021,-	168.178,-	151.964-
Hundesteuer	4.350,-	4.350,-	4.320,-
Ausgaben			
Gewerbsteuerumlage	367.988,-	726.333,-	112.541,-
Allgemeine Umlagen an Gemeinden und Gemeindeverbände (Kreisumlage)	1.763.908,-	1.491.240,-	1.966.961,-

Finanzsituation der Gemeinde Hohenkammer:

Die Gemeinde Hohenkammer ist im kommunalen Haushalt schuldenfrei.

Der Stand der Rücklagen ist nach Durchführung des Jahresabschlusses 2022 im Vergleich zum Haushaltsplan 2022 angestiegen.

Zum Stand 31.12.2021 betrug der Rücklagenstand 5.388.081,- €

Die Rücklagenzuführung nach Durchführung des Sollabschlusses 2022 beläuft sich auf 424.874,- €.

Der Rücklagenstand zum 31.12.2022 betrug 5.812.956,- €

Schulische Bildung:

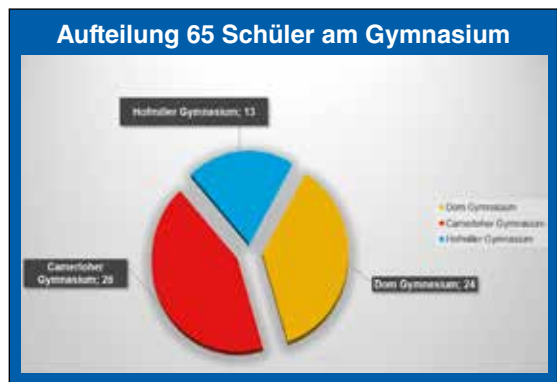
Derzeit besuchen 124 Kinder die Grundschule Hohenkammer. Dafür sind für die Gemeinde Hohenkammer im Jahr 2022 Kosten in Höhe von 186.283,- € entstanden, das sind ca. 1.500 €/Schüler.

Die Mittelschule in Allershausen besuchen derzeit 24 Schüler, für die Mittelschule sind der Gemeinde Hohenkammer im Jahr 2022 Kosten in Höhe von 106.000,-€ entstanden, das sind ca. 4.400,- €/Schüler.

Die Schülerbeförderung für die Schulkinder zur Grundschule Hohenkammer sowie nach Allershausen in die Mittelschule hat für die Gemeinde Hohenkammer im Jahr 2022 Kosten von 40.784,-€ verursacht.

Folgende weiterführende Schulen werden derzeit von Schülern aus der Gemeinde Hohenkammer besucht:

- Realschule in Zolling (8 Schüler)
- Realschule in Weichs (15 Schüler)
- Realschule Karl-Meichelbeck in Freising (7 Schüler)
- Realschule Gute Änger in Freising (33 Schüler)
- Realschule Imma-Mack in Eching (1 Schüler)
- Camerloher Gymnasium in Freising (28 Schüler)
- Dom Gymnasium in Freising (24 Schüler)
- Hofmiller Gymnasium in Freising (13 Schüler)



Kinderbetreuung im Haus des Kindes:

Derzeit sind im Haus des Kindes 23 Mitarbeiterinnen (Erzieherinnen und Kinderpflegerinnen) beschäftigt. Dazu kommen noch 3 Reinigungskräfte.

Zum Betreuungsjahr 2023/2024 ist das Haus des Kindes gut belegt.

Die Anmeldezahlen stellen sich derzeit wie folgt dar:

27 Kinder im Krippenalter von 1 - 3 Jahren

63 Kinder im Kindergartenalter 3 - 6 Jahre

42 Kinder gehen in den Hort

22 Kinder mit Migrationshintergrund

154 Kinder werden im Haus des Kindes derzeit betreut.

Seit dem 01.04.2019 sind Kindergartenkinder, die das 3. Lebensjahr vollendet haben, bis zum Schulbeginn von der Gebühr befreit. Die Gemeinde Hohenkammer war damit die erste Gemeinde im Landkreis Freising, die die Eltern in dieser Weise unterstützt.

Pfarrkindergarten:

Die Anmeldezahlen im Pfarrkindergarten stellen sich wie folgt dar: 38 Kinder im Kindergarten, davon 4 Kinder unter 3 Jahren.



Musikschule:

Die Gemeinde Hohenkammer fördert die musikalische Ausbildung der Kinder im Gemeindegebiet mit einem Zuschussbeitrag zur Musikschule. Die Musikschule wird derzeit von 51 Kindern besucht.

Die anteiligen Kosten zur Musikschule Ampertal im Jahr 2022 betragen 13.965,- € für die Gemeinde Hohenkammer, das sind ca. 274,- € pro Schüler.

Jugendtreff:

Der örtliche Jugendtreff wird durch den Förderkreis Bildung und Jugendhilfe betreut. Hierfür ist Herr Ulrich Matzkat mit seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern verantwortlich.

Die Ausgaben der Gemeinde Hohenkammer für den Jugendtreff belaufen sich auf ca. 33.000,- € pro Jahr.

Asylbewerber & ukrainische Flüchtlinge in der Gemeinde Hohenkammer:

In unserer Gemeinde hatten zum 31.12.2022 53 Asylbewerber ihre Unterkunft. Derzeit sind 36 Asylbewerber und 9 ukrainische Flüchtlinge in der Gemeinde Hohenkammer untergebracht, das sind 45 Personen zum 13.10.2023.

Abwasserbeseitigung (Kanal):

Einnahmen 2022: **226.668,- €**

Ausgaben 2022: **267.177,- €**

Die Einleitungsgebühr für Abwasser beträgt seit 01.01.2023, 1,91 €/m³

Wasserversorgung:

Die Gemeinde Hohenkammer ist seit den 01.01. 2019 Mitglied beim Wasserzweckverband Freising Süd mit Sitz in Neufahrn.

Der Wasserpreis pro m³ beträgt seit dem 01.01.2019 – **0,84€ +7% MwSt = 0,90 €**.

Bekanntmachung der Gemeinde Hohenkammer

Öffentliche Zahlungsaufforderung

Am 15.02./15.05./15.08./15.11.2024 werden zur Zahlung fällig:

Grundsteuer A

Grundsteuer B

Müllgebühren

Gegenüber dem Kalenderjahr 2023 tritt für 2024 keine Änderung ein, so dass auf den Erlass von Bescheiden für das Kalenderjahr 2024 teilweise verzichtet wird.

Für diese treten mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung die gleiche Rechtswirkung ein, wie wenn ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Bescheid für 2024 zugegangen wäre. Sollten sich bei einzelnen Steuerzahlern bzw. Zahlungspflichtigen Änderungen ergeben, werden Änderungsbescheide erlassen.

Diese öffentliche Festsetzung gilt zwei Wochen nach dem Tag der Veröffentlichung als bekannt gegeben.

Es wird empfohlen, die Steuern und Abgaben abbuchen zu lassen. Bei diesem Verfahren werden keine Fälligkeitstermine übersehen und Mahngebühren / Säumniszuschläge vermieden.

Konten der Gemeinde Hohenkammer:

Freisinger Bank eG: IBAN: DE88 7016 9614 0004 3502 86 BIC: GENODEF1FSR

Sparkasse Freising: IBAN: DE04 7005 1003 0000 0561 43 BIC: BYLADEM1FSI

Gegen diese Steuerfestsetzung kann jeder Adressat **innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe** entweder **Widerspruch** einlegen (siehe 1.-3.) oder, wenn die übrigen Adressaten zustimmen, unmittelbar **Klage** erheben (siehe 4.).

1. Wenn Widerspruch gegen gemeindliche Gebühren und Abgaben eingelegt wird

Ist der Widerspruch einzulegen bei

Gemeinde Hohenkammer

Petershauser Straße 1

85411 Hohenkammer

2. Wenn Widerspruch gegen Müllgebühren eingelegt wird

Ist der Widerspruch einzulegen bei

Landratsamt Freising, kommunale Abfallwirtschaft,

Postfachanschrift: Postfach 1643, 85316 Freising

Landshuter Str. 31, 85356 Freising

3. Wenn Widerspruch gegen Grund- und Gewerbesteuer eingelegt wird
Ist der Widerspruch einzulegen bei
**dem Finanzamt, das den dem Bescheid zu Grunde liegenden Messbe-
scheid erlassen hat.**

4. Wenn unmittelbar Klage erhoben wird
Ist die Klage beim
Bayerischen Verwaltungsgericht München in 80335 München
Postfachanschrift: Postfach 20 05 43, 80005 München,
Hausanschrift: Bayerstraße 30, 80335 München
zu erheben.

Hinweise zur Rechtsbehelfsbelehrung

- Die Einlegung des Rechtsbehelfs ist schriftlich, zur Niederschrift oder elektronisch in einer für den Schriftformersatz zugelassenen Form möglich. Die Einlegung eines Rechtsbehelfs per einfacher E-Mail ist nicht zugelassen und entfaltet keine rechtlichen Wirkungen!
- Ab 01.01.2022 muss der in § 55d VwGO genannte Personenkreis Klagen grundsätzlich elektronisch einreichen.
- Kraft Bundesrechts wird in Prozessverfahren vor den Verwaltungsgerichten infolge der Klageerhebung eine Verfahrensgebühr fällig.

Haus oder Grundstück verkauft bzw. übergeben?

Bei Übergabe bzw. Verkauf eines Hauses oder Grundstückes kommt es immer wieder zu Missverständnissen.

Bitte teilen Sie uns den Verkauf bzw. die Übergabe Ihres Hauses mit. Vom Finanzamt bekommt die Gemeinde oft erst nach vielen Monaten eine Mitteilung über den neuen Eigentümer.

Die Grundsteuer wird gemäß § 9 des Grundsteuergesetzes generell nach den Verhältnissen am 1. Januar festgesetzt. Wird ein Haus bzw. Grundstück während des Jahres verkauft oder übergeben, so ist der bisherige Eigentümer für das ganze Kalenderjahr für die Zahlung der Grundsteuer verantwortlich. Erst zum 1. Januar des Folgejahres wird der Käufer steuerrechtlich Eigentümer und erhält einen neuen Grundsteuerbescheid.

Die Gebührenbescheide für Müllabfuhr sowie Abwasser können von der Gemeinde auch während des Jahres geändert werden, wenn die Eigentumsänderung bei der Gemeinde angezeigt wird. Hierfür ist der das Übergabedatum und der Zählerstand für die Kanalabrechnung schriftlich oder per Mail an finanzen@hohenkammer.de mitzuteilen.

Bitte beachten Sie: Zahlungspflichtig ist – unabhängig von privatrechtlichen Verträgen – immer der Eigentümer des Objekts.

Für Rückfragen stehen Ihnen Frau Luginger und Frau Sedlmair unter der Telefonnummer 08137/9385-17 oder 9385-18 gerne zur Verfügung.



Nachruf

Die Gemeinde Hohenkammer trauert um

Herrn Anton Neumeier

* 10. Juni 1929 † 19. Oktober 2023

Herr Neumeier erhielt von der Gemeinde Hohenkammer für seinen stetigen ehrenamtlichen Einsatz die Auszeichnung „Hohenkammer ehrt das Ehrenamt“.

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seinen Angehörigen.

In Dankbarkeit und Anerkennung für die Gemeinde Hohenkammer

Hohenkammer,
im November 2023

Mario Andreas Berti
1. Bürgermeister

Wir gratulieren

Geburten:

- Sep. 2023 Küster Vitus Fritz, Untermarbach
Okt. 2023: Stempfl Leon Xaver, Hohenkammer
Okt. 2023: Plank Antonia, Eglhausen
Okt. 2023: Klyszcz Kimberly, Hohenkammer
Okt. 2023: Linhardt Klara Marie, Eglhausen
Okt. 2023: Riesch Sebastian Maximilian, Unterwohlbach

Geburtstage:

- Okt. 2023: 75. Geb.tag Heinrich Franz, Herschenhofen
Okt. 2023: 80. Geb.tag Groß Helmut, Hohenkammer
Okt. 2023: 85. Geb.tag Kiendl Helmut, Hohenkammer
Nov. 2023: 85. Geb.tag Haberstock Elke, Hohenkammer

Eheschließungen im Standesamt Hohenkammer:

- Okt. 2023: Mayer Lukas und Wohlleber Elena-Maria, Hohenkammer
Okt. 2023: Schild Sebastian und Sailer Maria, Eichethof

Ehejubiläen:

- Sept. 2023: Goldene Hochzeit Hörl Alfred und Elisabeth,
Hohenkammer

Wir gedenken unserer Toten

- Sept. 2023: Seibüchler Gustav, Hohenkammer
Okt. 2023: Reichelt Manfred, Eglhausen
Okt. 2023: Neumeier Anton, Untermarbach



Mit Stolz konnten die Teilnehmer der Sommer-Lesekönig-Aktion ihre Urkunden in Empfang nehmen. Am eifrigsten waren die Erstleser aus der zweiten Klasse. Lea-Marie Butt (54 gelesene Bücher), Antonia Hutzel (38 gelesene Bücher) und Paul Biberacher (32 gelesene Bücher) waren heuer die Spitzenreiter.

Jeder Teilnehmer wurde mit einem Preis belohnt, gestiftet von Herrn Bürgermeister M. Berti, bei dem wir uns herzlich bedanken.

Unser Online-Katalog informiert Euch über unseren aktuellen Medienbestand, Ausleihstatus und die Öffnungszeiten.



www.eopac.net/buch-hohenkammer

Freitags, 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr
Sonntags, 09:30 Uhr bis 11:00 Uhr

***Die Bucherei ist vom 24.12.2023
bis 06.01.2024 geschlossen !!***



Wir freuen uns auf Euren Besuch!
Das Team der Gemeindebücherei St. Johannes Hohenkammer



ILE Regionalbudget

Zur Unterstützung bürgerlichen Engagements, für Vereine und Gruppierungen, für gute Ideen und zur Umsetzung von Bürger-Wünschen stellt das Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern den ILE-Verbänden für das Jahr 2024 wieder das **Regionalbudget** zur Verfügung.

Im Jahr 2023 konnten über 98.000 € für Kleinprojekte aus der Region an Projektträger ausbezahlt werden.

Eckdaten:

- Projektkosten netto mindestens 500€, max. 20.000€
- Förderhöhe max. 10.000€
- Eigenanteil des Trägers des Projektes 20% -- Vorfinanzierung der gesamten Kosten nötig!
- Beantragung bis 31.12.2023, Abrechnung zum 15.09.2024
- Projekt noch nicht begonnen

Die Projekte sollen der Umsetzung unseres ILE- Konzepts dienen, z.B. durch

- Unterstützung des bürgerschaftlichen Engagements,
- Begleitung von Veränderungsprozessen auf örtlicher Ebene,
- Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit,

- Verbesserung der Lebensverhältnisse der ländlichen Bevölkerung,
- Umsetzung von dem ländlichen Charakter angepassten Infrastrukturmaßnahmen,
- Sicherung und Verbesserung der Grundversorgung der ländlichen Bevölkerung.

Damit ist es gedacht für Vereine, Dorfgemeinschaften, Zweck- und Pfarreiengemeinschaften sowie Kommunen. Projektideen wären zum Beispiel eine Jubiläumsschrift, Aufwertung von Vereinsräumen, Fitnessparcours, Barrierefreier Zugang, Ausstattung für zentrale Plätze oder öffentliche Räume und vieles mehr. Die Beurteilung der Förderfähigkeit beider Programme erfolgt durch ein Entscheidungsgremium, das sich aus Vertretern regionaler Akteure zusammensetzt. Ein Anspruch auf Gewährung einer Zuwendung besteht nicht. Die Kurzbeschreibungen sind nicht vollständig, mehr Infos unter:

www.kulturräum-ampertal.de

Rückfragen und Anträge bitte an:

Nina Huber

ile@kulturräum-ampertal.de

100.000€ Finanzielle Förderungen
für Kleinprojekte im
Kulturräum Ampertal




ILE- Regionalbudget

Aber wie?

1. Bitte den Förderaufruf auf unserer Homepage lesen und das Kleinprojekt grundsätzlich auf Förderfähigkeit prüfen
2. Bewerbung bis spätestens 31. 12. 2023 einreichen - siehe Homepage
3. Bewilligung durch das Entscheidungsgremium abwarten

... und dann mit bis zu 80% Förderung loslegen!

*Wir freuen uns, zusammen
Eure Projekte zu verwirklichen!*



Vereine/Gruppierungen in der Gemeinde Hohenkammer

<p>Freiwillige Feuerwehr Hohenkammer Ulrich Moosheimer (Kommandant) Michaela Schröder (1. Vorstand) Jahnstraße 6, 85411 Hohenkammer Tel. 0171 - 3852575 www.feuerwehr-hohenkammer.de</p>	<p>Freiwillige Feuerwehr Schlipps Jürgen Geier (Kdt. und 1. Vorstand) Glontalweg 10 a, 85411 Deutldorf Tel. 08166 – 3602 www.feuerwehr-schlipps.de</p>
<p>Krieger- und Soldatenverein Hohenkammer Siegfried Hartmann Baroneßstr. 12, 85411 Hohenkammer Tel. 08137 - 53 91 30 www.ksv-hohenkammer.de</p>	<p>Krieger- und Soldatenverein Schlipps Gerhard Kopp Lerchenweg 2, 85411 Eglhausen Tel. 08166 - 76 93</p>
<p>Schützengesellschaft Eglhausen Christian Friedrich Waldweg 9, 85411 Eglhausen Tel: 0175 224 3144</p>	<p>Schützenverein Glontaler Schlipps Manfred Gmelch Am Kirchberg 1, 85307 Paunzhausen</p>
<p>Kath. Burschenverein Hohenkammer e.V. Michael Hammerl Mittermarbach, Ortsstraße 13, 85238 Petershausen Tel. 0175 - 3782354 www.bv-hohenkammer.de</p>	<p>Katholische Landjugend Schlipps Thomas Geier Glontalweg 10 a, 85411 Deutldorf Tel. 0160 – 98480759 www.landjugend-schlipps.de/tl/</p>
<p>Liederhort Fidelitas Hohenkammer e.V. Bettina Gesckhe Pfarrer-Egger-Str. 3, 85411 Hohenkammer Tel. 08137 - 3662 www.chor-hohenkammer.de</p>	<p>Perma-Kultur-Garten Hohenkammer Adelbert Herzog Haslangstr. 58, 85411 Hohenkammer Tel. 08137 – 92 436 www.perma-kultur-garten.de</p>
<p>Kath. Frauengemeinschaft Hohenkammer Andrea Obermaier Von-Vequel-Str. 8, 85411 Hohenkammer Tel. 08137 – 3835 Infos unter Pfarrei St. Johannes Evangelist www.pfarrverband-allershausen.de</p>	<p>Treffpunkt Kultur e.V. Cäcilia Burghardt Ortsstr. 2, 85238 Mittermarbach / Petershausen Tel. 08137 - 37 66 www.treffpunkt-kultur.blogspot.com</p>
<p>Weinkonvent Hohenkammer Ansprechpartner: Inge Dilz Alte Poststr. 23, 85411 Hohenkammer Tel. 08137 -99 58 86</p>	<p>Kleidermarkt Team Ansprechpartner Sonja Mooseder Riedhof 8 , 85411 Hohenkammer Tel. 08166 – 99 32 77 www.basar-hohenkammer.jimdosite.com</p>

<p>Sportverein Hohenkammer e.V. (SVH) Alfred Kopp Jahnstr. 8, 85411 Hohenkammer Tel. 08137 – 55 22 Tel. 0151 – 119 073 51 www.sv-hohenkammer.de</p>	<p>Verein zur Förderung des Fußballsports des SV Hohenkammer e.V. Markus Skylnik Lerchenweg 8, Eglhausen Tel. 08166 – 57 96 72 Tel. 0179 – 774 65 56</p>
<p>Schützengesellschaft Teutonia Hohenkammer Michael Wust Bajuwarenring 29, 85411 Hohenkammer Tel. 08137 - 304373, 0151-11647422 www.sg-teutonia-hohenkammer.de</p>	<p>Schützenverein Gemütlichkeit Unterwohlbach/Niernsdorf Josef Gasteiger Waltenhofen 7, 85411 Hohenkammer Tel. 08137 - 57 87</p>
<p>Schützenverein Bavaria Herschenhofen Matthias Hanrieder Herschenhofen 17a, 85411 Hohenkammer Tel. 0171-2760808</p>	<p>Glonntaler Böllerschützen Hohenkammer Anton Märkl Pfarrer-Egger-Str. 7 a, 85411 Hohenkammer Tel. 08137 - 2395</p>
<p>Mädchenverein Hohenkammer Veronika Neumeier Pfarrer-Egger-Str. 24, 85411 Hohenkammer Tel. 0176 – 525 898 05 Ann-Kathrin Wiener Pfarrer-Egger-Str. 28 Tel. 0176 – 520 073 23</p>	<p>Nachbarschaftshilfe Hohenkammer (NBH) Ansprechpartner: Claus Kreitmeier Tel. 08137 - 21 07 Angela Neumeier Tel. 08137 - 93 97 38 Erika Matz Tel. 08137 - 92 041 www.nbh-hohenkammer.de</p>
<p>Blasmusik Hohenkammer e.V. Alois Hummel Von-Vequel-Str. 11, 85411 Hohenkammer Tel. 08137 - 47 61 www.blasmusik-hohenkammer.de</p>	<p>Kirchenchor Hohenkammer Maria Sailer Probe: Dienstag 19:45-21:00 Uhr in der Kirche Infos unter Pfarrei St. Johannes Evangelist www.pfarrverband-allershausen.de</p>
<p>Hohenkammerner Weihnachtsmarkt e.V. Christiane Krusche Pfr.-Egger-Str. 16 b, 85411 Hohenkammer Tel. 0171 - 17 87 047</p>	<p>Obst- und Gartenbauverein Hohenkammer Elisabeth Wolf Wahl 2, 85411 Hohenkammer Tel. 08137 - 83 61</p>
<p>Förderverein „Haus des Kindes“ / „Grundschule“ Hohenkammer e.V. Thomas Reichenwallner Kienberger Str. 10, 85411 Deutldorf Tel. 0160 - 91501777 www.foerderverein-hohenkammer.de</p>	<p>Förderverein Bayerische Philharmonie Hohenkammer e.V. Marion Siefer Lärchenstr. 12, 85411 Hohenkammer Tel. 08137 - 99 88 06 www.bayerische-philharmonie.de</p>

Aus den Pfarreien

Kath. Pfarrei St. Johannes Evangelist, Hohenkammer

Auszeit im Advent

Die „Stade Zeit“: Wer sich nur diesen Namen hat einfallen lassen. Ist die Zeit vor Weihnachten doch gerade alles andere als stad.

Wir rennen von einer Weihnachtsfeier zur anderen und versuchen das Heim auf Hochglanz zu bringen. Die Fenster müssen geputzt und dekoriert werden, Besorgungen gemacht und natürlich die Plätzchen gebacken werden. Und auf einmal ist auch schon wieder Weihnachten da und man fragt sich, wo die Adventszeit hingekommen ist.

Der Pfarrgemeinderat Hohenkammer möchte auch heuer wieder ein paar Impulse setzen, bei denen Sie ganz bewusst zur Ruhe kommen können. Wir bieten an vier verschiedenen Orten in unserer Pfarrei eine „Auszeit im Advent“ an. Das sind 30 Minuten, in denen Sie



Texten und Musik lauschen dürfen und einfach mal nix tun müssen. Sie können Ihren Gedanken freien Lauf lassen. Im Anschluss besteht die Möglichkeit bei Punsch und Lebkuchen noch gemütlich zusammenzustehen und zu Ratschen.

Wir würden uns über eine rege Teilnahme freuen.



Die Termine sind:

- Sonntag, 3.12. um 17.00 Uhr
Kapelle Deutldorf
- Freitag, 8.12. um 18.00 Uhr
Kirche Herschenhofen
- Donnerstag, 14.12. um 19.00 Uhr
Kirche Schlipps
mit dem Glonnaler Dreialoa
- Freitag, 22.12. um 19.00 Uhr
Kirche Eglhausen

Kirchenführungen

Nachdem wir hier in Hohenkammer eine so wunderbare Pfarrkirche haben, die so viel Interessantes zu bieten hat und häufig der Wunsch nach einer Kirchenführung geäußert wurde, wollen wir diese nun bei vorerst einmal zwei Terminen anbieten.

Herr Jürgen Veit hat sich bereit erklärt, am **Sonntag, den 14.1.2024** und den **21.1.2024** jeweils nach dem 9.00 Uhr Gottesdienst eine Kirchenführung abzuhalten. Wer teilnehmen möchte, soll bitte einfach um ca. 9.50 Uhr in der Kirche sein.

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Oberallershausen

Pfadfinder-Aktion „Friedenslicht aus Bethlehem 2023“

Wie in den letzten Jahren wird es am **3. Advent** wieder eine abendliche Andacht vor der Kirche geben, in der das Friedenslicht aus Bethlehem von den Pfadfindern unserer Gemeinde weitergegeben wird.

Fühlen Sie sich also herzlich eingeladen, **am 17. Dezember um 18 Uhr** zur Kirche in Oberallershausen zu kommen und das Friedenslicht mit nach Hause zu nehmen. Zusätzlich wird es ab dem Abend des



3. Advents bis zum 2. Feiertag wieder eine Selbstbedienungsstation vor der Kirche geben. Die Station besteht aus einer Laterne mit einer Friedenslichtkerze, einer Kiste mit Windlichtern und Flyern zum Friedenslicht sowie einer kleinen Spendenbox.

Hier kann man sich rund um die Uhr das Friedenslicht entweder mit einer eigenen Laterne oder aber mittels eines der zur Verfügung gestellten Windlichter abholen.

Herzliche Einladung zum Adventskonzert

am 16.12.2023 um 19 Uhr in der Kirche

Freuen Sie sich auf das Spiel des Posaunenchores
und die Lieder des Kirchenchores.

Kl
an g
dacht

Am Samstagabend können wir uns Zeit nehmen zur Ruhe zu kommen und in sich zu gehen. Wir werden uns Gedanken machen und unseren Gefühlen nachgehen. Musik, Gebete, Liedtexte werden uns für ca. 30 Minuten an diesem Abend begleiten.
Kennst Du die klingenden Andachten

der Hagios-Liederabende mit Liedern von Helge Burggrabe? Er bezeichnet die Lieder als ‚Gesungenes Gebet‘.
Die **nächste Klangandacht am Samstag, den 3. Februar 2024, um 19 Uhr** in der Oberallershäuser Kirche mit Ruth Busch, geht dem Thema nach, **„was mir Ruhe gibt“**. Der Klang der Hagios-Lieder wird uns meditativ begleiten und wir können mitsingen.

Weltgebetstag am 1. März 2024 – Palästina – „...durch das Band des Friedens“

Immer am ersten Freitag im März wird rund um die Welt der Weltgebetstag der Frauen gefeiert unter dem Motto ‚informiert beten‘ – der ökumenische Gottesdienst beschäftigt sich jedes Jahr mit der Lebenssituation von Frauen eines anderen Landes. Ein Team von Frauen aus den Pfarreien St. Martin in Kirchdorf, St. Josef in Allershausen und aus der evangelischen Kirchengemeinde Oberallershäuser gestaltet den jeweiligen Gottesdienst mit viel Freude gemeinsam. Nach dem Gottesdienst laden wir bei Speisen des jeweiligen Landes zum gemütlichen Zusammensein.

Schon vor mehreren Jahren wurde Palästina für 2024 als Gastgeberland bestimmt. Im Juni dieses Jahres wurde „... durch das Band des Friedens“ als deutschsprachiger Titel gewählt. Ganz

aktuell sind die Schlagzeilen bestimmt von der neuerlichen schweren Eskalation der Gewalt in der Region. Wie die Situation im März aussehen wird, ist noch nicht absehbar. Aber unabhängig davon werden wir mit offenen Ohren und Herzen den palästinensischen Christinnen zuhören, was sie uns zu sagen haben. Wir werden ihre Lieder singen und mit ihnen für den Frieden in ihrer Heimat und auf der Welt beten.
Wir freuen uns, wenn Sie sich von unserer Freude am Weltgebetstag anstecken lassen und den Weltgebetstag mit uns und vielen Menschen über den Globus verteilt feiern. Herzliche Einladung zum Gottesdienst am 1. März 2024 um 19 Uhr im Gemeindehaus in Oberallershäuser, mit anschließendem Zusammensein.

Regelmäßige Veranstaltungen

Ökumenischer Bibelkreis

Haben Sie Freude an einem Austausch über Texte aus der Bibel? Über Gott, unsere Fragen, unsere Zweifel, unsere Glaubenserfahrungen? Dann sind Sie bei uns richtig und wir laden Sie sehr herzlich ein, über die Bibel ins Gespräch zu kommen. Einmal im Monat wollen wir uns treffen, lesen, fragen, gemeinsam nach Antworten suchen und im Austausch über unseren Glauben sprechen und ihn festigen. Die kommenden Termine finden im Pfarrsaal St. Josef in Allershausen statt:

Termine:

**19.12.23 – Pfarrsaal St. Josef
Allershausen**

19:30 bis ca. 21:00 Uhr

Kontakt: Ruth Busch, 08166 / 992851,
Arsatius Regler, 08166 / 7645

Phantasiereisen mit Renata Nagl

Phantasiereisen sind auf bestimmte Zeit ausgelegte imaginäre Ausflüge, bei denen man Erfahrungen macht, die man im Alltag sinnvoll nutzen kann. Die Reisen ermöglichen es tief zu entspannen. Dadurch gelangt man leicht in einen Zustand von Gelöstheit, Wohligkeit und Positivität. Sorgen, Angst und Probleme fallen ab, der Körper fühlt sich unbeschwert und angenehm an. Nach der Phantasiereise gibt es jeweils Gelegenheit zum Austausch zwischen den Teilnehmern.

**Nächster Termin: 12.12.23, 30.01. und
9.4.2024 20:00 Uhr**

Gemeindehaus Oberallershausen,
Unkostenbeitrag: 7,- Euro.

Anmeldung bei Annette Schwarz,

annette.schwarz1@elkb.de oder

08166/995650

Bitte mitbringen: weiche Unterlage, Kopfkissen, Decke, warme Socken und bequeme Kleidung

Einladung zum Kreis 60plus

Der Kreis 60plus lädt herzlich **einmal im Monat** zu seinen Treffen jeweils **mittwochs von 14 bis ca. 17 Uhr** ein. In der Regel finden sie im Gemeindehaus statt.

Folgende Termine sind für Anfang 2024 geplant:

31.01., 28.02., 27.03.24.

Da manchmal auch Ausflüge unternommen werden, ist es vor dem ersten Kommen sinnvoll, **Kontakt mit Frau Kratzmeier, Tel. 08166/995925**, aufzunehmen. Mitfahrgelegenheiten können organisiert werden.

Einladung zum Frauenkreis

Der Frauenkreis trifft sich normalerweise **alle zwei Monate an einem Freitag von 9 – 11 Uhr** im Gemeindehaus zu einem gemeinsamen Frühstück und zum Austausch über ein festgelegtes Thema. Interessierte können sich bei **Gisela Rexer-Schneider, Tel. 08444/919316**, erkundigen.

Der Posaunenchor übt am

Donnerstag von 20:00 bis 21:30 Uhr.

Der Posaunenchor sucht eine neue Leitung!

Kontakt: Pfarrerin K. Volke-Klink,
08166 9721

Der Kirchenchor übt am Montag von 19:30 bis 21:00 Uhr.

Leitung: Maria Kirchfeld, 0172 9707207



Geschichten aus dem Jahreskreis

Fastenzeit - Lebzelter - Elisenlebkuchen



„Es ist die stillste Zeit im Jahr, immer wenn es Weihnacht wird...“ so heißt es in einem alten Lied. Heutzutage hat man allerdings eher den Eindruck, es ist

die lauteste Zeit im Jahr und ganz sicherlich die am meisten Gescholtene. Zu viele Feiern, Adventsmärkte, dazu Geschenke kaufen, putzen, kochen, dekorieren und und und. Der Advent unserer Tage ist geprägt von Konsum, Events und Äußerlichkeiten und ist kaum zu vergleichen mit der Advents- und Weihnachtszeit vor noch wenigen Jahrzehnten oder gar der unserer Vorfahren. Ihnen dienten die Wochen vor der Weihnacht der Vorbereitung auf das große Ereignis – der Geburt des Erlösers Jesus Christus. Warten auf das große Ereignis der Christenheit. Sich selbst, seine Seele bereit zu machen, dazu gehörten Gebet, guten Taten und Verzicht. Der Advent war eine Fastenzeit, wie die Wochen vor Ostern. Wo der Tisch vielerorts eh nicht sehr reichhaltig gedeckt war, wurde die Kost noch karger. Der übliche Kirchgang wurde noch durch die früh am Morgen stattfindenden Engelämter ergänzt und es war eine Selbstverständlichkeit hinzugehen – egal bei welchem Wetter. Natürlich sorgte man auch für die leiblichen Bedürfnisse vor. Wer konnte

schlachtete ein Schwein (der traditionelle Tag dafür war der 21. Dezember – der Thomastag) und es wurde gebacken. Kletzenbrot – aus den selbst gedörrten Zwetschgen und Birnen und eigenen Nüssen, einfaches Buttergebäck – Waschkorbgebäck und natürlich einfache Lebzelter.

Der Lebzelter oder Lebküchner

Lebkuchen oder Pfeffernüsse haben eine lange Tradition. Nach Untersuchungen kannten schon die Ägypter solches Gebäck. Im Mittelalter gab es dafür sogar einen eigenen Berufsstand, den „Lebzelter“, der aus Mehl, Ölsaaten, vielerlei Gewürzen und dem wertvollen Bienenhonig die begehrten Leckereien herstellte. Am Standort des heutigen Café Hipp in Pfaffenhofen/Ilm wurden bereits 1610 Lebkuchen gebacken, Kerzen gezogen und Votivtafeln gefertigt. Damals kam mit Thomas Riederauer aus Dießen am Ammersee der erste nachweisbare Lebzelter in die Stadt und begründete die nun schon über 400-jährige Tradition dieses seltenen Berufes in Pfaffenhofen. Seine Familie war über drei Generationen dort ansässig, später übernahm die Familie Hipp. Neben der Herstellung von Lebzelteln und Met aus Bienenhonig verwendete man das überaus wertvolle Bienenwachs für das



Ziehen von Kerzen und die Herstellung von Votiv- und Weihgaben.

Der Elisenlebkuchen

Heutzutage stellen weniger Lebzelter als vielmehr Fabriken die vielen Lebkuchen her, die wir ab September im Supermarkt kaufen können. Besonders bekannt sind die sog. „Elisenlebkuchen“: Diese Spezialität, die ganz ohne Mehl auskommt (eigentlich) und nur feinste Zutaten enthält (bzw. enthalten sollte) stammt aus Nürnberg und seinen Namen liegt folgende Geschichte zugrunde:

Ein Nürnberger Lebzelter hatte ein schwerkranke Tochter – sein ein und alles. Die Frau war ihm schon gestorben und nun bangte er um das Leben seiner Tochter. Kein Arzt wusste Rat und als Lebküchner wusste er um den Wert der orientalischen Gewürze und somit stellte er für das Mädchen einen ganz besonderen Lebkuchen her. Er verwendete nur die hochwertigsten Zutaten. Und tatsächlich - sie kam wieder zu Kräften und wurde gesund. Und weil die Tochter des Lebzelters Elisabeth hieß, wurde dieses wertvolle Gebäck nach ihr „Elise“ benannt



Noch heute dürfen die echten Elisenlebkuchen maximal 10% Mehl enthalten und müssen mind. 25% Nussanteil haben.

Die Gewürze Zimt, Nelken, Koriander, Piment, Muskat, Ingwer und Kardamom sorgen für das typische Lebkuchenaroma.

Die Lebkuchen und das Gebäck bei

den einfachen Leuten mussten mit weniger exotischen Zutaten auskommen, waren aber nicht weniger begehrt. Und die Vorfreude auf die guten Sachen war bei Jung und Alt groß, denn so was gab's nur selten. Die Mutter mußte das Guatl bis Weihnachten vor heimlichen Dieben gut verstecken. Schon viel, wenn es zu Nikolaus ein paar Versucherl gab. Die Platzerldiebe waren aber oft sehr findig und versorgten sich heimlich in der Hoffnung, dass man es nicht merkte.

Überhaupt gingen alle Vorbereitungen früher möglichst heimlich vor sich. Die Kinder wurden nicht eingeweiht. Ich kann mich noch gut erinnern, dass meine Mutter nur gebacken hat, wenn wir schon im Bett waren. Und manchmal saß ich dann auf der Stiege, sog genüsslich den Duft ein der durchs Haus zog und versuchte einen Blick in die Küche zu haschen. Hieß es doch, dass die Engerl der Mama beim Backen helfen würden.

Der Heilige Abend, 24. Dezember

Der Heilige Abend war der Lostag schlechthin und es gäbe viel zu berichten, was aber den Rahmen sprengen würde.



Er war ein strenger Fast- und Abstinenztag und mancherorts bedeutete das, dass sich die Hausgemeinschaft nur einen Apfel teilte – so viele Speitl wie Personen. Alle unnötige Arbeit hatte zu ruhen, die Stallarbeit wurde schweigend verrichtet. Am Abend betet man zusammen den Rosenkranz und danach räucherte die Familie Hof und

Stall mit geweihten Kräutern vom Freitag aus, um alles Böse und Ungut zu vertreiben und Segen zu erbitten. Erst danach kam das Christkindl.

Unnötig zu sagen, dass die Bescherung noch vor wenigen Jahrzehnten mit den heutigen Geschenkpraktiken nicht zu vergleichen ist. Neue Socken oder etwas zum Anziehen, die einzige Puppe saß mit einem neuen Kleid da, vielleicht ein Buch. Das war's – und wie hat man sich gefreut, dass das Christkindl überhaupt da war. Und manchmal hat man es noch fliegen sehen – einen goldenen Schein oder Ähnliches.



Zur mitternächtlichen Mette machte man sich dann meist zu Fuß auf den Weg. Nur die kleinen Kinder und

das Ahndl blieben daheim, denn jemand mußte auf das Feuer achten und den Topf mit der Mettensuppn. In seinen Kindheitserinnerungen schreibt Karl Heinrich Waggerl: *„Das erschien mir damals als das eigentliche Weihnachtswunder, dass es an diesem einzigen Tag im Jahr – noch zur Mitternacht – etwas Köstliches zu Essen gab.“*

Ausgehungert und müde erhielten die Mettengeher dann auch etwas zu essen: eine Suppe mit schweineren Mettwürsten oder Ähnliches vom kürzlich



geschlachteten „Weihnachter / der Mettensau.“

Danach ging der Bauer nochmals in den Stall. Nach altem Glauben

reden die Tiere in dieser Nacht, ja sie verfügen über die Gabe der Weissagenden Rede, besonders die Pferde. Was wohl unsere Tiere heutzutage alles über uns sagen?

UNSERE WEIHNACHTSKIRCHEN: ST. SILVESTER IN SCHLIPPS

Am letzten Tag des Jahres begehen wir in Schlipps das Patrozinium unserer Kirche.

Der Hl. Silvester I. wurde 314 zum Papst gewählt. Ein Jahr zuvor wurde von Kaiser Konstantin den Menschen die freie Ausübung der



Religion gewährt und die Christenverfolgung endete. Silvester soll der Sage nach Kaiser Konstantin vom Aussatz geheilt haben. Als Dank soll der Papst das sog. „Patrimonium Petri“ erhalten haben, was die Grundlage für den späteren Kirchenstaat bildete. Papst Silvester I. errichtete viele große Kirchenbauten in Rom und starb am 31. Dezember 335.

Unsere Kirche zu Ehren des Hl. Silvester in Schlipps stammt im Kern aus dem 13. Jh. Bei der



letzten Sanierung 1979 fand man sogar Reste romanischer Fundamente. Im Laufe der Jahrhunderte wurden immer wieder Veränderungen vorgenommen: z.B. baute man im 16. Jh. den heutigen Chor und den Turm mit dem Treppengiebel an, 1744 die Sakristei, 1839 be-

gann man das Langhaus nach Westen hin zu verlängern. Die Altäre stammen aus dem 17. Jh. und die Kanzel mit den gemalten Evangelisten ist auf 1694 datiert. Das Ende eines Jahres zu feiern hat lange Tradition und geht schon auf die Feuerfeste der Germanen zurück: Die Römer feierten den Jahresbeginn zunächst am 1. März. Durch verschiedene Änderungen des Kalenders fiel der Jahreswechsel lange auf den 24. Dezember. 1582 wurde er dann schließlich - durch die gregorianische Kalenderreform auf den 31. Dezember festgelegt. Weil seit 813 an diesem Tag des Fest des Hl. Silvesters im Liturgischen Kalender stand, wurde so der Name Silvester zum Synonym für den Jahreswechsel.

FEST PAULI BEKEHR AM 25. JANUAR



Das Fest Pauli Bekehr ist nur noch wenigen in Erinnerung. Es erinnert an die wundersame Bekehrung des Saulus vor Damaskus, bei der aus Christenverfolger der bekehrte Verkünder der Auferstehung Christi – Paulus wurde. **Paulus von Tarsus** wurde vermutlich

vor dem Jahr 10 in Tarsus/Kilikien geboren. Als gesetzestreuer Pharisäer verfolgte er zunächst die Anhänger Jesu Christi, dem er aber zu Lebzeiten nie begegnet war. Nach seiner Bekehrung verstand er sich als von Gott berufener Apostel des Evangeliums für die Völker. Er bereiste den östlichen Mittelmeerraum, gründete Gemeinden und blieb über Briefe mit ihnen in Kontakt. Die sog. Paulusbriefe bilden einen

wichtigen Teil des neuen Testaments. Während seiner Reisen als Missionar erlebte Paulus viele Anfeindungen, körperliche Auseinandersetzungen, Folter und Gefängnisaufenthalte. Nachdem er in Jerusalem beschuldigt wurde, er habe einen Nicht-Juden in den Tempel mitgenommen, wurde er angeklagt – auf dieses Vergehen stand die Todesstrafe. Da Paulus römisches Bürgerrecht besaß, verlangte er nach Rom gebracht zu werden, was geschah. Wie es dort weiter ging, findet sich nicht in der Hl. Schrift. Vermutlich starb er unter Kaiser Nero um das Jahr 60 n. Chr. durch das Schwert. Sein Grab soll sich in Rom unter der Kirche St. Paul vor den Mauern befinden.

Das Fest Pauli Bekehr – mitten im Winter – war ein wichtiger Lostag für die Menschen: „*Pauli Bekehr* –

halb Winter hi – halb Winter her“

hieß es von alters her. Und so war es Brauch, daß an diesem Tag der Bauer und sein Gesinde in Troadkasten und Scheune gingen um zu „schatzen“ wie es denn mit den Vorräten stehe. Ob verantwortungsbewußt mit dem Futter umgegangen worden war oder nachlässig, ob noch genug da sei, um über die kommenden Monate zu kommen. Denn, noch war der Winter nicht vorbei und es standen viele Wochen ins Haus bis die Natur wieder für neue Nahrung sorgen würde. *Brigitte Geisenhofer*

Quellen:

Volksgut, Franziska Hager/Hans Heyn „Drudenhex und Allelujawasser, Das alte Dorf“; Wikipedia, Karl Heinrich Waggener, Brauchwiki, Heiligenlexikon, Dorothea Steinbacher, br-heimat; Nürnberg- Tourist, Kirche und Leben

Was unsere Jüngsten betrifft



Aktuelles aus dem Pfarrkindergarten



Passend zum Jahresthema "die Erde ein lebendiger Planet" erkundeten die Kinder in den letzten Wochen die Gemeinde Hohenkammer. Sie lernten das Gemeindegewappen kennen und besichtigten das Rathaus, das Schloss und den Rewe-Markt. Bei gemeinsamen Spaziergängen war zu sehen, in welchem Wohngebiet oder welcher Ortschaft die Kinder zu Hause sind. Nach dem Kennenlernen der Gemeinde Hohenkammer ging es für die Schul-



stürmer mit dem Linienbus auf nach Freising. Die Route führte vom Staudengarten zum Campus der Hochschule Weihenstephan. Vorbei am Lin-



denkeller zogen die Kinder zum Dom hinauf, der von innen bestaunt wurde. Die letzten Stationen waren die Innenstadt Freising mit dem Marienplatz, sowie der Fußmarsch zurück zum Bahnhof. Am Marienplatz wurden das Miniaturmodell der Freisinger Altstadt und das Wappentier der Stadt erklärt:



Laterne, Laterne, ...

Im Oktober fand in der Krippe wieder unser jährlicher Papa-Laternenbastelabend statt. Es wurde geklebt, geschnitten und gewerkelt passend zum Thema Natur. Die fertigen Kunstwerke wurden am Martinsumzug stolz zum Leuchten gebracht und bewundert.



Halloweenparty im Hort

Die Kinder konnten es kaum erwarten und bastelten im Vorhinein schon fleißig Deko für ihre Halloweenparty im Haus des Kindes. Ein bisschen gruselig durfte es ja schon sein und so ent-

standen Gespenster und Fledermäuse zur passenden Atmosphäre. Am 26. Oktober feierten dann 52 Hortkinder gemeinsam als Hexen, Gespenster, Fledermäuse, Skelette und viele weite-



re Gruselgestalten, Halloween. Die lustigen Spiele und wilden Tänze ließen die Zeit viel zu schnell verfliegen und

im Haus des Kindes verwandelten sich die bösen Gestalten wieder in unsere braven Hortkinder.

St. Martinsandacht aller Kinder in der Kirche

Die Kinder vom Pfarrkindergarten, Haus des Kindes und von der Schule trafen sich heuer erstmals am Martinstag um 9 Uhr zu einer gemeinsamen Andacht in der Kirche. Gespannt lauschten die Kinder der Erzählung von Herrn Pfarrer Schlicker, die von den Vorschulkindern, die ein Martinsspiel eingeübt hatten, noch vertieft wurden. Musikalisch wurde die Andacht von Steffi Kratzl und zwei Flötenkinder untermalt, was das ganze noch festlicher machte. Die Schulkinder hatten ein Sternenlied vorbereitet, mit dem sie die Kindergärten überraschten



und die Hortkinder der Eulengruppe lasen die Fürbitten vor. Somit starteten alle Kinder nach einem gelungenen Auftakt in den Martinstag, der am Abend ja noch den St. Martinsumzug bereit hielt.

St. Martinsumzug

Viele leuchtende Kinderaugen und Laternen gab es am Abend des 11. November im Pausenhof zu sehen. Alle Kinder und deren Eltern versammelten sich, um gemeinsam durch die Straßen unseren St. Martinsumzug zu ziehen. Nach einer kurzen Begrüßung von Frau Baumgartner, begannen die Hortkinder der Fuchsegruppe mit ihrem



Martinsspiel, das sie die Woche zuvor fleißig geübt hatten. Nach diesem stimmungsvollen Beginn, startete der Martinsumzug mit Unterstützung der Blasmusik Hohenkammer durch die Straßen. Viele Anwohner hatten dieses Jahr wieder ihre Lichtergläser an den Straßen aufgestellt, was alles noch festlicher aussehen ließ. Zurück am Pausenhof angekommen sangen alle zusammen noch das Lied „Der Mond ist aufgegangen“. Im Anschluss gab es vom Elternbeirat der Schule noch eine Stärkung, die den Tag gemütlich ausklingen ließ. Wir wollen uns wieder bei der Feuerwehr für das Absperren der Straßen und bei der Blasmusik für ihre Unterstützung bedanken und freuen uns schon auf den nächsten Martinsumzug.

Aktuelles aus der Mittagsbetreuung an der Grundschule Hohenkammer

Herr Matzkat vom Förderkreis Bildung und Jugendhilfe freut sich über ein weiteres Teammitglied in der Mittagsbetreuung: Frau Martina Sedlmeier ist seit November mit dabei. Sie wohnt im Nachbarort und hat bereits erste Erfahrungen in der Jugendarbeit (Ferienspiele in Hohenkammer, u.a.) sammeln können.

Frau Sedlmeier ist ausgebildete Schauspielerin und studiert darüber hinaus Theaterpädagogik. Sie macht eine Erweiterung des künstlerischen und gestalterischen Angebotes der Mittagsbetreuung möglich und ergänzt das Team mit Feli Frisch und Housseim Medbou. Das Angebot der Mittagsbetreuung ist sehr vielfältig:

Die Hausaufgaben können in der freundlichen Lernumgebung individuell erledigt werden.

Der Aufbau der Murmelbahn lässt viele gestalterische Möglichkeiten zu und gehört mit zu den beliebten Spielangeboten, die auch zur Gruppenarbeit anregen.



Sportliche Aktivitäten sind ebenfalls sehr beliebt bei den Grundschulkindern, deren Bewegungsdrang nach der Schule oft groß ist. Die nahegelegenen Spielplätze in der schönen Umgebung der Baroneß-Villa in Hohenkammer werden daher gerne zum gemeinsamen Spielen und Sport treiben genutzt.

Beim Kleiderbasar Hohenkammer möchten wir uns für die Sachspende von Geschirr, Besteck, Tassen und Erstausrüstung für die Küche der Mittagsbetreuung herzlich bedanken, die es ermöglicht, dass die Schulkinder gemeinsam dort essen können.

Ulrich Matzkat



Halloween-Turnen in der Klasse 2a

Am Freitag vor den Herbstferien verwandelten die Kinder der Klasse 2a sich im Sportunterricht in Hexen, Spinnen und Gespenster.

An verschiedenen Stationen bewiesen die Schülerinnen und Schüler beispielsweise, dass sie sich wie eine Hexe auf dem Besen über den Burg-

graben schwingen oder durch das Spinnennetz klettern können. Viel Mut erforderte auch der Fledermausflug von der Sprossenwand auf eine Weichbodenmatte. Am Ende wurden alle mutigen Vampire, Fledermäuse, Hexen und Zauberer mit einer süßen Kleinigkeit belohnt. *Julia Zeyer-Hashemi*

Bio-Brotboxen-Aktion

Da staunten die Schülerinnen und Schüler der Klasse 1a und 1/2b nicht schlecht, als ihnen von ihren Klassenlehrerinnen gesagt wurde, dass sie am Donnerstag, den 9.11.2023 keine Brotzeit mitzubringen brauchten.

An diesem Tag nämlich wurden ihnen allen die Bio-Brotboxen überreicht. Die Boxen waren gefüllt mit Informationen zur Box und über die Inhaltsstoffe, sowie ein kleines Leckerschmeckerentdeckerbuch. Dazu gab es noch Äpfel und Butterbroten.

Die Idee der Bio-Box ist, die Schülerinnen und Schüler für eine gesunde



Ernährung zu sensibilisieren und ihnen zu zeigen wie gut ein frisches Butterbrot und ein Apfel schmecken.

Sigrid Baumgartner

Vorlesen verbindet!

Am Freitag, den 17.11.2023, ist in ganz Deutschland Vorlesetag. Auch an der Grundschule Hohenkammer wird vorgelesen. Bei unserem Lesekino lesen Eltern und Lehrerinnen aus ihren Lieblingsbüchern vor. Die Bücher werden den Kindern im Vorfeld mit Plakaten gezeigt und die Schüler suchen sich



das Buch selbst aus. Mit einer Eintritts-



karte geht es nun zum angegebenen Zimmer. Spannend ist, wer nun dort vorliest! **Neues Lesefutter gibt es bei uns jede Woche:**

Die Schulbücherei der Grundschule Hohenkammer hat jeden Freitag schon früh vor 7:45 Uhr die Tore geöffnet. Über 20 Bücherei-Mütter und -Väter konnte Frau Kratzl für den Büchereidienst gewinnen. Die Eltern bringen gute Laune und viel Geduld mit. Eine tolle Bereicherung für unser Schulleben!

Mit großer Freude leihen die Kinder neue Bücher aus, schmökern oder tauschen sich über schon Gelesenes aus.

Sigrid Baumgartner



Jugendtreff Hohenkammer

Der Jugendtreff ist derzeit sehr gut besucht. Bis zu 20 Jugendliche treffen sich am Freitag und Samstag von 17.00 bis 22.00 Uhr dort, um gemeinsam Billard zu spielen, zum Kickern, zum Darten, zum Pizza backen oder einfach auch nur zum Ratschen. Ulrich Matzkat vom Förderkreis Bildung und Jugendhilfe begrüßt es daher sehr, dass das Jugendtreff-Team nun Verstärkung bekommt!

Felix Rabel aus Hohenkammer hat die einwöchige Jugendleiterausbildung in den Herbstferien absolviert.

Auf die Frage hin, wie ihm die Jugendleiterausbildung gefallen hat, meinte Felix Rabel: „Es war super!!! Total cool gestaltet, spannende Angebote und die Themen waren echt super aufgebaut – nicht wie in der Uni als Vorlesungen, sondern die Teilnehmer wurden richtig aktiv mit eingebunden – es hat sehr viel

Spaß gemacht!“

Die Jugendtreffleitung gratuliert Felix Rabel zur bestandenen Jugendleiterprüfung und freut sich, dass er das Team ab sofort unterstützen und praktische Erfahrungen in der offenen Jugendarbeit sammeln möchte.

Interessierte Jugendliche aus Hohenkammer und Umgebung, die mindestens 17 Jahre alt sind, können sich ebenfalls gerne bei der Jugendtreffleitung melden, wenn sie an einer Ausbildung zum Jugendleiter bzw. zur Jugendleiterin interessiert sind und danach praktische Erfahrungen in der offenen sozialpädagogischen Jugendarbeit im Jugendtreff Hohenkammer sammeln möchten.

Wir freuen uns

Ulrich Matzkat

Leitung Jugendtreff Hohenkammer
info@foerderkreis-bildung.de

HOHENKAMMERER



ADVENTSKALENDER

Fotos: Dieter Zimmermann



Niernsdorfer Adventsfeuer

Als während Coronazeiten keine Christkindmärkte stattfanden, entstand unser Adventsfeuer in Niernsdorf neben dem Spielplatz.

Jeden Adventssonntag gegen Abend trafen wir uns zu einem Glas Glühwein, Tee und Plätzchen und zündeten die weihnachtlich vorbereiteten Feuerton-

nen an, bis zum 4. Advent vier Tonnen leuchteten. Manchmal wird eine Weihnachtsgeschichte vorgelesen und auch gesungen. Diese Treffen wollen wir auch weiter abhalten, da es zu einem schönen Ritual der Dorfgemeinschaft Niernsdorf geworden ist.

Liebe Grüße, Rosi Lang



Lebendiger Adventskalender

in Hohenkammer

Täglich um 17 Uhr

1 Schloss+ Blasmusik im Biergarten vom Schloss (mit Verpflegung!)					
2 Alpakas bei Familie Mooseder Riedhof 8 (ca. 1 Stunde!)			3* Tipp: Advents- Feuerschale in Niernsdorf (ab 17 Uhr)		
4 Yoga mit Birgit Neuhaus Hauptstr. 13		5 Familie Luginger Pfarrer-Egger-Str. 1a (siehe Hinweis unten)		6 Familie Brandstetter Schmiedberg 2 (ohne Nikolaus!)	
7 Gemeinde am Rathaus Petershauser Str. 1		8 Bücherei Pfarrstr. 2		9 FFW Hohenkammer (Glühwei(h)nnacht) Feuerwehrhaus, Jahnstr. 6	
10* Tipp: SVH Kinder- Weihnachtsfeier (14 Uhr)					
11 NewKammer (Kinderchor) am Sportheim		12 Zumba-Kids Turnhalle Pfarrer-Egger-Str. 15		13 Familie Wick Von-Vequel-Str. 1	
14 Grundschule Hohenkammer im Pausenhof		15 Flötenkinder bei Familie Mottinger Baroneßstr. 16			
16 Familien Luger und Felbinger Bajuwarenring 25		17* Tipp: Adventssingen Liederort Fidelitas Pfarrkirche (15 Uhr)		18 Mittags- betreuung Baroneßvilla Petershauser Str.6	
19 Haus des Kindes Schmiedberg 1 (Eingang durch das große Gartentor)		20 NBH Hohenkammer Am Holzgarten (vor der alten Glonnbrücke zum Schloss)		21 Juno Turnhalle Pfarrer-Egger-Str. 15	
22 Familie Hammerl Waltenhofen 1		23 Tierweihnacht Funkmast Richtung Kleinkammerberg (siehe Hinweis unten)		24 Krippenspiel kath. 16 Uhr (Hohenkammer) ev. 15 und 17 Uhr (Oberallershausen)	

* Die Sonntage sind „programmfrei“.

Hinweis zum 5.12.: Wer mag, kann einen kleinen Christbaumschmuck mitbringen, gerne selbstgebastelt!

Hinweis zu 23.12.: Bitte eine Karotte oder einen Apfel mitbringen!

NEUJAHRSSERENADE 2024

Blasmusik Hohenkammer e. V.



Sonntag, 7. Januar 2024

16:00 Uhr

Einlass: 15:00 Uhr

Mehrzweckhalle Hohenkammer | Eintritt frei

Öffentliche Generalprobe:

Samstag, 6. Januar 2024

18:00 Uhr

Aus dem Vereinsleben

Mit Liebe serviert!



Weil Musizieren in die Gemeinschaft führt und Jung und Alt zusammenbringt, **deshalb** suchen wir uns gemeinsame musikalische Ziele, deshalb bauen wir Orchester, **deshalb** laden wir ein zu Konzerten und zum Zusammenkommen!



„Will mich einmal ein guter Freund besuchen, ...“

So beginnt das gemeinsam mit allen Gästen gesungene und bei vielen bekannte Lied vom Kanapee. Und was hätte besser gepasst für unser Kaffeekonzert des Jugendblasorchesters (JUBO) am Wahlsonntag! Die Tische und Sitzgruppen in der Eventhalle des Schlosses haben dann auch gerade ausgereicht für alle, die unserer Einladung gefolgt sind. Das Besondere an diesem Nachmittag war zum einen unser neues Konzept, das Musik und ku-

linarischen Genuss vereint. Großartig war aber auch, all unsere Nachwuchsmusiker das erste Mal gemeinsam auf der Bühne zu erleben. Denn auch das Juniororchester (JUNO) war in die Darbietungen mit eingebunden.

„... so soll er mir willkommen sein; geht es weiter im Kanapee Lied.

Willkommen heißen haben wir auch die Blockflötengruppe, die sich jeden Freitag im Pfarrsaal trifft. Mit der Komposition „A Song for you“ für Blasorchester und Blockflöte hat der Komponist Otto M. Schwarz ein bewegendes Werk geschaffen, das wir nur zu gerne gemeinsam aufgeführt haben.

„Ich setz ihm vor, den allerbesten Kuchen, ...“

Auch das Kuchenbuffet verdient eine besondere Erwähnung. Die acht Meter lange Ausgabetafel war schon optisch eine Augenweide.

Insgesamt ca. 30 Kuchen, Muffins und Gebäck standen zur Auswahl, gespen-



det von Musikereltern und Vereinsmitgliedern.

„... **dazu ein Glas Champagnerwein.**“

Den Champagner gab es bei uns in musikalischer Form. Dazu zog herrlicher Kaffeeduft durch die Halle, so dass der Gemütlichkeit nun wirklich nichts mehr im Wege stand:

“**Dann setzen wir uns hin, wohl auf das Kanapee, und singen dreimal hoch das Kanapee.**“

Und schließlich heben wir das Glas und stoßen in Dankbarkeit an auf 41 Musikerinnen und Musiker und alle Organisatoren und Helfer, die diesen schönen Nachmittag erst möglich gemacht haben.

Wir bedanken uns beim Schloss für die Bereitstellung der Halle, bei der Gemeinde für die Ausleihe von Tischen, Stühlen und Bühnenelementen, dem KSV für den Geschirr- und Spülwagen, beim Flyer-Team und allen Austrägern, den Hausmeistern, der Licht und Ton-technik, dem Dekoteam, allen Kuchenbäckerinnen und Bäckern, dem Ausgabe- und Kaffeeteam, der Transport und Aufbau-truppe, dem Fotografen und unserer Social Media Beauftragten.

**Blasmusik Hohenkammer,
weil Heimat Gemeinschaft braucht!**

Bairischer Tanzboden Vorankündigung!

Am Samstag, den 13. April 2024 um 20 Uhr spielt unser JUBO auf zum Tanz im Gasthof Schrätzenstaller in Hettenshausen (bei Pfaffenhofen).

Als zweite Musikgruppe mitwirken wird die Tanzlmsi „Die 7gscheitn“ aus Regensburg. Getanzt werden Walzer, Polka und einfache bairische Tänze wie „Hans bleib da.“

Einlass ab 18 Uhr mit warmer Küche. Vier Stunden Tanzen „nonstop“ mit zwei Musikgruppen oder einfach zuhören und genießen! Auf jeden Fall wird es ein ganz besonderer Abend.

Wer noch nie bairisch getanzt hat oder wer seine Tanzkenntnisse zuvor auffrischen möchte, der ist herzlich eingeladen zu **drei Übungsabenden** im Sportheim, jeweils am **Mittwoch, 13. März, 20. März und 10 April.**

Sowohl für die Tanzveranstaltung selbst als auch für die Übungsabende ist eine **Voranmeldung** erforderlich, per Mail an tanzboden@blasmusik-hohenkammer.de oder telefonisch unter 08137/ 304117 und 08166/ 995757.



Weiberfasching

8. Februar

Vereinsheim Hohenkammer



DJ Maya Flow

Auftritt der **Narrhalla
IImmünster**



SV Hohenkammer

Reservierung: 0176 46130874

Beginn 19:30 Uhr



Jahresrückblick

Begonnen hat unser Jahresprogramm mit dem sehr unterhaltsamen und informativen Vortrag von Karl Schwanner „Qi Gong auf Bayrisch“.

Im März folgte die Feier des Weltgebetstages. Zum Thema „Glaube bewegt“ haben Frauen aus Taiwan den Gottesdienst vorbereitet. Im Pfarrsaal Hohenkammer konnten die Besucher dank der fleißigen Helfer kulinarische Kostproben aus Taiwan genießen und bei einem Bildervortrag viel über Land und Leute erfahren.

Die Kreuzwegandacht fand Ende März in der Pfarrkirche Hohenkammer statt.

Im Mai feierten wir in Herschenhofen St. Margaretha, Maiandacht mit anschließender Kirchenführung durch Mathilde Heinrich.

Bei der folgenden Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen wurde das bewährte Team wieder ins Amt gewählt. Lehrreich und informativ war unser Ausflug ins Blaue im Juli mit dem MVV nach Fürstenfeldbruck. Die Stadtführerin Elisabeth Summer führte uns zum Gelände des ehemaligen Zisterzienserklosters Fürstenfeld. Dort durften wir kurz die kleine, aber feine Buchsbaumgartenanlage auf dem Gelände der Polizeihochschule besichtigen und anschließend das Klosterareal mit der Klosterkirche. Auch kulinarisch kam jeder bei der Einkehr ins Klosterstüberl auf seine Kosten.

Großen Anklang fand im August unser gemeinsamer Biergartenbesuch im Restaurant Waldhof in Niernsdorf.





Über 30 Frauen kamen, unterhielten sich prächtig und freuten sich über die gute Bewirtung.

Traditionell fand im September der Bittgang nach Haunstetten statt und am Kirchweihmontag feierten wir Kirchweihandacht in der Kirche Schlipps. Nach einer besinnlichen Andacht zum Thema „Heilige“ wurden kfd-Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt:

- Renate Kistler (55 Jahre),
- Therese Moosburger (50 Jahre),
- Helga Schramm (50 Jahre),
- Anita Butt (45 Jahre),
- Christine Schönberger (45 Jahre),
- Christa Riesch (40 Jahre),
- Helga Schwarz (40 Jahre),
- Ingrid Schiffelholz (35 Jahre),
- Theresia Föckerer (35 Jahre),
- Rita Rauch (35 Jahre).

Zum ersten Mal trafen sich heuer im November kfd-Frauen zu einem Stamm-

tisch in der alten Galerie im Schloss Hohenkammer. In kleiner aber feiner Runde unterhielten sich die Frauen so gut, dass sofort Einigkeit bestand, auch zukünftig Stammtischtreffen zu organisieren.

Am **09.12.2023 um 7 Uhr** wollen wir uns zum **Rorateamt** in der Pfarrkirche Hohenkammer treffen mit anschließendem Frühstück in der Bäckerei Breitner.

Über die Planungen für das Jahr 2024 informieren wir rechtzeitig im Halbjahresprogramm und im Kirchenanzeiger, sowie über Plakate und Internet.

Zu allen Veranstaltungen sind auch Nichtmitglieder herzlich eingeladen. Gerne nehmen wir auch Anregungen entgegen und freuen uns über zahlreichen Besuch.

(Text: Andrea Königer und Ulrike Schweinzer, Fotos: privat)

Matinee im Schloss Hohenkammer



„O Täler weit, o Höhen“

Unter diesem Motto stand die diesjährige Matinee des Liedertort Fidelitas im Gutshofsaal des Schlosses Hohenkammer. Unter Leitung von Manfred Burghardt begaben wir uns mit unserer charmanten Wanderführerin, Agnes Burghardt, die von der genialen Martina Sedlmeier unterstützt wurde, auf eine Tour vom Glonntal bis „La Montanara.“ Wir starteten „Im schönsten Wiesen-grunde“ „Da drunten im Tale“ zu Hohenkammer. In der Ferne erblickten wir schon die Berge, sogar eine Seilbahn war zu sehen. (An dieser Stelle, vielen Dank an Heike Schraner und ihr Kreativteam!) Die NewKammer und Kinderchorleiterin Ursula Joachim marschieren auch mit und brachten uns mit „Im Frühtau zu Berge“, „Hören, schauen, fühlen, riechen“ und ihrem „Herbstlied“

richtig in Schwung. Beschwingt wanderten wir durch die Gailtaler Schnasn und machten uns Gedanken über „(Ja), die Holzknechtsbuama.“ Bei einer kurzen Rast durfte sich unser Tenor, Detlef Copony, über eine goldene Ehrennadel des Bayerischen Sängerbundes für 50 Jahre Singen im Chor freuen. Carola Strobl wurde für 20 Jahre Singen im Chor mit der silbernen Ehrennadel des Sängerbundes geehrt. Dann wurde es ergreifend. Bettina Geschke, Vorständin des Liedertorts, bedankte sich bei unserer Ehrenvorsitzenden, Rosina Bürger, für ihr Engagement bei und für den Liedertort. Wir dachten an die vielen schönen Erlebnisse mit unserer Sini und schwelgten mit „When the moon comes over the mountain“ in Erinnerungen. Der Kinderchor machte danach wieder Stimmung und begab sich über



Der gemischte Chor des Liedertort Fidelitas unter Leitung von Manfred Burghardt

„Country Roads“ mit dem „Lummerlandlied“ bis zur Insel mit zwei Bergen. Das Erlebnis einer Wanderung durch die Schönheit von Tälern und Höhen ist beeindruckend. Deshalb waren wir am Ende unseres Sonntagvormittag Ausflugs in der richtigen Stimmung für das

italienische Gebetslied „Signore delle Cime“ und „Hymn“ von Barclay James Harvest. Das Publikum im vollbesetzten Gutshofsaal spendete begeistert Applaus und hatte vermutlich den Rest des Tages den ein oder anderen Wurm im Ohr.

Der Weinkonvent Hohenkammer erkundet das schöne Sulzfeld am Main



Der Grund nach Sulzfeld am Main zu reisen war ganz einfach:

Vor vier Jahren besuchte uns Herr Brennfleck vom Weingut Brennfleck und veranstaltete eine genussreiche Verkostung für den Weinkonvent Hohenkammer. Wir konnten nun endlich unser Versprechen einlösen und starteten den Gegenbesuch.

Los ging es am 1.10.23, wir starteten die Anreise individuell mit PKW, Wohnwagen oder Wohnmobil.

Übernachtet wurde im Weingut Bernhard. Die Töchter des Weingutes haben das Vinotel erst in diesem Jahr eröffnet. Die Camper genossen das Ganze auf der Stellplatzwiese des Weingutes. Bei strahlendem Sonnenschein wurden wir von unserer

Gästeführerin empfangen. Sie führte uns durch den reizenden Ort Sulzfeld am Main, der umgeben ist vom Sulzfelder Cyriakusberg, vom Maustal und vom Sonnenberg.





Die Ortsbesichtigung endet an der Stadtmauer bei köstlichen Kuchen und einem leckeren Glas Secco vom Weingut Brennfleck. Nun hieß es erstmal stärken für die erste Weinverkostung. In Sulzfeld kann alles zu Fuß erreicht werden, also für unsere Gruppe ein wunderbarer Ort, um ungezwungen Weine der Region Mainfranken zu probieren. Wir fanden uns ein im Vinobistro und der Vinothek der Familie Luckert. Das Wort „Winzerfamilie“ könnte bei uns in der Sulzfelder Maingasse erfunden worden sein, so unser Gastgeber, Herr Luckert. Als Winzer in der siebten Generation kümmert er sich um den An- und Ausbau eines ehrlichen und für die Region typischen Frankenweins.

Nach dem Ersten Eindruck von Riesling, Bacchus und Silvaner fanden wir uns abends im Gasthaus Goldener Löwe ein und haben uns die leckeren fränkischen Spezialitäten schmecken lassen. Stärken war angesagt, denn am nächsten Tag erwartete uns ein straffes Programm.

Los ging es am Vormittag, im Weingut Brennfleck.

Wein + Architektur – Wie eine gelungene Cuvée.

Das Weingut Brennfleck ist noch eines der wenigen Weingüter, welches innerhalb der Stadtmauer in Sulzfeld am Main untergebracht ist und das schon in der 13. Generation. Der Gutshof aus dem Jahr 1479 bildet einen reizvollen Kontrast zum modernen Kelterhaus. Klar und schnörkellos spiegelt das Gebäude die Philosophie der dort gekelterten Weine wider. Egal ob der Blaue Silvaner vom Sonnenberg oder Sylvaner GG (Großes Gewächs) vom Maustal, sie waren alle ein Genuß – also unbedingt mal verkosten.

Die Sulzfelder, die innerhalb der Stadtmauer leben haben dort keine großen Gärten, dafür haben Sie aber einen Strand vor der Stadtmauer. Wir wurden während unserer Reise mit 100 % Sonnenschein belohnt, das hat unsere Fabienne ausgenutzt und ist dem Rat unserer Gastgeber gefolgt – Bade-sachen nicht vergessen – ja richtig, 1. Oktober und ab an den Strand vor den Toren dieses reizenden Ortes, einmal den Main durchquert, was will man mehr um diese Jahreszeit.

Weiter ging es dann zum Weingut Augustin, dem jüngsten Weingut in Sulzfeld. Egal ob die Weine der Augusto Linie, die Bocksbeutel Connection, die Burgunder Linie oder die Edition, alles sehr charaktervolle Weine und in allen Weinen spiegelt sich der Geschmack des Muschelkalkbodens.

Übrigens die berühmte Bocksbeutelflasche – Symbol für Franken, die uns

auch das ganze Wochenende begleitete, wurde 2015 redesigned, der neue Bocksbeutel ist ein bisschen kantiger, dafür aber schlanker! Uns wurde erklärt, der neue Bocksbeutel lässt sich besser lagern, ob es so weit kommt, ist jedem freigestellt, denn ganz oft wird der leckere Tropfen einfach mal wieder viel zu schnell leer getrunken.

Am Abend durften wir dann noch die Weine des Weingut Bernhard verkosten. Bei den Bernhards mischen die Töchter mit und ich muss schon sagen, das Weingut mit den 8 ha macht einiges her. Die Helden, so nennt das Weingut seine „Piwis-Weine, das sind die pilzwiderstandsfähigen Rebsorten. Vor 15 Jahren begann alles mit dem Naturheld Regent und Cabernet Blanc, die in extremer Steillage liegen, was die maschinelle Arbeit fast unmöglich macht – also heldenhafter geht es nicht. Wir kommen langsam zum Ende unserer wunderschönen Weinreise. Bevor

wir jedoch wieder nach Hohenkammer aufbrechen, legen wir noch einen Zwischenstopp im schönen Bamberg ein. Dort erlebten wir im Konzertsaal die Kraft und Intensität von Carl Orffs „Carmina Burana“ und der Liedermacherin Sarah Straub. Unsere Marion, Mitglied der Bayerischen Philharmonie, organisierte für uns vor dem Konzert eine Einführung mit Mark Mast und der Sängerin Sarah Straub.

Eine wunderbare, genussvolle Reise geht musikalisch zu Ende.

Übrigens, **der Weinkonvent trifft sich jeden 3. Donnerstag im Schloss Hohenkammer** zu einer Verkostung.

Wenn Sie Lust bekommen haben, dann melden Sie sich gerne bei Inge Dilz telefonisch oder per Mail

inge.riedl2@gmx.de

oder 0178916641

zur nächsten Weinverkostung an.



Ein Edelmann im Schloss Hohenkammer ...?



Durchaus nachvollziehbar in vergangenen Zeiten – aber heutzutage? Es stimmt tatsächlich, zumindest dem Namen nach.

Die Rede ist von dem oberbayrischen Musiker, Komponisten und Arrangeur Karl Edelmann, der mit seiner „Spielmusik“ an „Allerweltskirchweih“ im Schloßsaal aufspielte und die historische Räumlichkeit wahrlich mit edler, feinsten Volksmusik erfüllte.

Auf Einladung des Treffpunkt Kultur e.V. war er nach Hohenkammer gekommen, um den Festtag des 15. Oktober 2023 in einem abendlichen Konzert volksmusikalisch anspruchsvoll ausklingen zu lassen.

Sie klingt herzerwärmend nach, die Musik des Ensembles Karl Edelmann, das neben dem Leiter selbst an Kontrabass und Klarinette mit Regina Graf, Violine, Katharina Edelmann, Hack-

brett, Fidelis Edelmann, Klarinette, Leo Kohler, Fagott und Florian Pedarnik, Harfe, besetzt war.

Im zweigeschossigen Schloßsaal gab es diesen Zusammenklang, der so sehr beeindruckte: zwei Klarinetten und ein Fagott ließen Mozart und Haydn sehr innig und gefühlvoll hören, dann entführte ein solistischer Auftritt der Harfe in eine andere Welt.

Mischten sich alle temperamentvoll zu Märschen und Polkas, wie z.B. in der „Guad-gemischt-Polka“ von Karl Edelmann, wäre ein Tänzchen dazu das i-Tüpfelchen gewesen. Volksweisen und Wiener Klassik, jedem Anspruch wurden die Musiker mit Leichtigkeit und Präzision gerecht. Karl Edelmann moderierte den Abend in sehr ansprechender Weise und erreichte die begeisterten Gäste mit seinem Ensemble in Wort und Klang.





Foto: Manfred Burghardt

Lutz Kulpa - "SOLO" – Kabarett

So, 28.01.2024, 18.30 Uhr im Saal des Vereinsheims Hohenkammer

Eintritt 16 €, erm. 13 €

Drei Jahre lang war Ruhe. Keiner wollte was.

Und jetzt? Jetzt kommen sie alle wieder. Geballt und mit der ganzen Wucht des kulturellen Aneignungs-das-wird-man-doch-mal-sagen-dürfen-Wahnsinns.

Alle nerven. Alle!

Habeck, Lanz, Lauterbach, ein verurteilter Ex-Fußballprofi, die woke Whats-App-Kindergarten-Gruppe samt der ganzen Teilzeit-Elternbeiratsmutter.

Das neue Programm sollte eigentlich „Dialoge“ heißen.

Aber wie umsetzen, wenn man nicht

zu Wort kommt... mit einer italienischen Freundin.

Mann hat es nicht leicht!

Oder doch?

Eine kritische, unangepasste Reflektion der letzten drei Jahre.

Feinstes Mainstream-Kabarett trifft bitterböse Satire.

Wie immer unendlich weise!

Lutz Kulpa is on the road. Again. Und on fire.

Und überhaupt. Sie kennen das ja.

Text: Lutz Kulpa

Regie: Agnes Burghardt

Foto: © Sabine Gassner



Obst- und Gartenbauverein Hohenkammer



Das Gartenjahr neigt sich dem Ende entgegen. Die Beete sind abgeerntet, kälteempfindliche Pflanzen sind ins Winterquartier umgezogen. Es ist Rückzugszeit in der Natur. Es ist an der Zeit, eine schöne Tasse Tee zu kochen, Ereignisse Revue passieren zu lassen und schon mal vorsichtig Gedanken für das kommende Jahr im Garten zu sammeln. Was baue ich wieder an, was nicht mehr? Welche Sorten möchte ich ausprobieren? Müssen Pflanzen ersetzt werden? Brauche ich ein neues Gerät, oder habe ich das alte doch liebgewonnen und möchte nicht mehr darauf verzichten? Schafft es die Familie, die gefüllten Regale im Vorratskeller leer zu futtern, damit wieder Platz ist für neue Kreationen aus selbst geernteten Früchten?

Manchmal ist es aber auch gänzlich anders: die Apfelbäume auf der Streuobstwiese bei Eglhausen haben nach den übermäßigen Erträgen der letzten Jahre beschlossen, in diesem Jahr eine komplette Ruhepause einzulegen.



Somit gab es leider keinen Apfelsaft, was uns für die Kindergärten sehr leid tut. Aber so ist das nun mal.

Ebenso hätten wir sehr gerne wieder zum Nikolaus Walnüsse an unsere Vereinsmitglieder verteilt.

Aber auch hier: Null Nüsse!! Schade!! Auf der anderen Seite hat die Natur vollkommen recht, nicht immer mehr bis zur totalen Erschöpfung zu produzieren, sondern sich bei Bedarf Ruhepausen zu gönnen.

Somit bleiben uns die Hoffnung und Vorfreude auf ein gutes Gartenjahr 2024!!



Wir bedanken uns bei den fleißigen Helfern rund um die Erntedanksträuße!! Bis so ein Sträußerl im Körbchen liegt, müssen Getreide und Blumen angebaut, zur rechten Zeit geerntet und getrocknet werden, bevor sie dann in Gemeinschaftsarbeit gebunden werden.

Das macht Spaß, braucht aber auch „tun“:

Wer mehr über unseren Verein erfah-

ren möchte kann sich auf unserer Webseite informieren:

gartenbauverein-hohenkammer.de

Wir freuen uns auch über neue Mitglieder, Anregungen und Ideen.

*Der Obst- und Gartenbauverein
Hohenkammer e.V. wünscht
eine geruhige Vorweihnachtszeit,
ein frohes Weihnachtsfest und
einen gutes Neues Jahr 2024!!*

Perma-Kultur-Garten



Nun ist es an der Zeit, das bisherige Jahr 2023 im Perma-Kultur-Garten mit allen Höhen und Tiefen Revue passieren zu lassen.

Anfang des Jahres mussten wir leider feststellen, dass unsere beiden Bienenvölker verendet waren, obwohl noch genügend Futter vorhanden gewesen wäre. Es lag auch nicht an einem Varroa-Milbenbefall. So gibt uns die Natur wieder einmal ein Rätsel auf, das wir nur mit einigen Vermutungen beantworten können.

Die Pflanzsaison konnte aufgrund der feuchten Witterung und niedrigen Temperaturen erst verspätet beginnen. Auch das spätere trockene und sehr warme Wetter machte dem Kultur-Gemüse sehr zu schaffen, sodass die Ernte dieses Jahr ziemlich mager

ausfiel. Dagegen zeigten sich die für die Permakultur besser geeigneten Pflanzen wie Grünspargel, Mangold, Baumspinat und Ewiger Kohl weniger beeindruckt. Auch Zucchini und Kürbisse konnten reichlich geerntet werden. Quintessenz ist, dass wir weiterhin daran arbeiten werden, den Boden zu verbessern und mehr Humusschicht aufbauen müssen. Als Konsequenz ergibt sich auch, dass wir das Konzept der 4-Felder-Beete überdenken und in 2024 wohl etwas Neues beginnen werden. Wie das aussehen wird, wissen wir noch nicht, darüber werden alle Mitglieder des Vereins im Winter nachdenken und im Januar diskutieren.

Ein ganz neues Phänomen konnten wir bei den roten Johannisbeeren beobachten, denn die Vögel hatten die

vollen Sträucher binnen kürzester Zeit kahl gefressen, was uns zeigt, dass auch die Tierwelt wohl ziemlichen Stress hatte.

Die Obstbäume, hauptsächlich Birnen und Pfirsiche versprachen eine reiche Ernte, diese Hoffnung wurde uns allerdings durch den Hagelsturm Anfang September genommen. Es war keine einzige Frucht mehr am Baum. Der Kriecherlbaum, der auch als Rankhilfe für die roten Trauben dient wurde durch den Sturm auf etwa ein Drittel dezimiert.

Genug des Jammers! Damit aus dem „Waldgarten“ auch so langsam wirklich ein „Wald“ wird, haben wir neue Bäume gepflanzt. Zum einen, einen Bienenbaum für unsere neuen Bienen und



noch zwei Ölweiden, deren Früchte sehr lecker schmecken sollen. Für das kommende Jahr ist noch eine Mini-Kiwi geplant und evtl. ein Maroni-Baum.

Für das neue Bienenvolk gibt es ein ganz neues Beuten-Konzept: die Bienenkugel. Entwickelt wurde sie von Andreas Heidinger aus Dachau. Ein neu eingefangener Bienenschwarm fühlte sich darin sofort wohl und wir hoffen, dass wir die Bienen gut über den Winter bekommen werden. Der Plan ist auch, die Waben nicht mehr zu schleudern, sondern Wabenhonig oder Wikingerbrot in Gläser abzufüllen.

Unser Garten findet inzwischen auch immer mehr Beachtung. Grund dafür ist möglicherweise, dass wir auf der Webseite des Permakultur-Instituts als Lern- und Praxis-Ort verzeichnet sind (<https://www.permakultur.de/ort/perma-kultur-garten-hohenkammer>).

So konnten wir einem griechisch/spanischen Ehepaar auf der Durchreise eine interessante Führung anbieten. Auch Architektur-Studenten aus München hatten zu einer Semesterarbeit über „Permakultur in der Stadt“ eine ganze Menge Fragen vorbereitet. Sogar die Kabarettistin Martina Schwarzmann hat unseren Garten dieses Jahr schon öfter besucht. Aber wir freuen uns auch über alle Spaziergänger, mit denen sich über den Zaun interessante Gespräche entwickeln.

Und so sind wir nun auf das Jahr 2024 mit seinen neuen Herausforderungen gespannt. *Adelbert Herzog*

Einladung zur
**Kinder
Weihnachtsfeier**

Freut euch auf tolle Tombolapreise
und einen Besuch vom Nikolaus



10.12.2023
14 Uhr
im V-Heim



Aus dem Vereinsleben des SVH



Audi Schanzer Trainingscamp in Palzing mit zahlreichen Teilnehmern aus Hohenkammer

Vom 7. bis 9. Juli 2023 fand auf der Sportanlage des SVA Palzing erneut das Audi Schanzer Trainingscamp statt, das Fußballbegeisterte Kinder aus der Region zu drei intensiven Tagen voller Trainingseinheiten mit den Coaches der Audi Schanzer Fußballschule des FC Ingolstadt einlud. Besonders erfreulich war die rege Beteiligung aus Hohenkammer, denn fast die Hälfte der 75 Teilnehmer reiste aus Hohenkammer und den Ortsteilen an, um an diesem Trainingscamp teilzunehmen.

Die Wochenendcamps starteten am Freitagnachmittag mit der Einkleidung und der ersten Trainingseinheit, bei der die Kicker der Jahrgänge 2010 bis 2017 ihre Fähigkeiten unter Anleitung erfahrener Trainer weiterentwickelten. Die heißen Tage waren dabei nicht nur eine sportliche Herausforderung, sondern auch eine Gelegenheit für die Kinder,

ihre Teamfähigkeiten zu stärken und neue Freundschaften zu knüpfen.

Die Fußballschule betont dabei nicht nur die sportliche Entwicklung der Kinder, sondern legt großen Wert darauf, dass die Teilnehmer die Tage im Camp als einzigartige Erlebnisse in Erinnerung behalten. Das Ziel besteht darin, dass die jungen Fußballer und Fußballerinnen mit neu erlernten Tricks und einem gestärkten Selbstbewusstsein in ihre Heimatvereine zurückkehren. Auf diese Weise sollen auch die lokalen Vereine von der intensiven Arbeit der Fußballschule profitieren.

Nach dem Camp erhielten die Teilnehmer Urkunden und tolle Preise vom FCI-Maskottchen „Schanzi“ und kehrten nicht nur mit fußballerischen Fertigkeiten, sondern auch mit unvergesslichen Erinnerungen an drei intensive und heiße Tage zurück.



D-Jugend des SV Hohenkammer als Einlaufkinder in Unterhaching

Die D-Jugend des SV Hohenkammer hatte am 14.10.2023 die tolle Gelegenheit, als Einlaufkinder beim Heimspiel der SpVgg Unterhaching gegen den SV Sandhausen aufzulaufen.

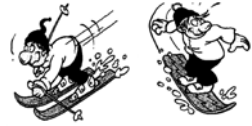
Nach einer Begrüßung durch den Verein ging's für die Jungs und Mädchen zum Einkleiden und zur kurzen Einweisung, vor rund 3.600 Zuschauern im uhlSport Park auf den Platz! Danach durften alle zu ihren Eltern und Geschwistern auf die Osttribüne, zu der nach Abpfiff nochmal alle Spieler und Maskottchen Fonsi zum Abklatschen

vorbeikamen – für alle ein toller Nachmittag, der von einem torlosen 0:0 nicht getrübt wurde!

Der SV Hohenkammer bedankt sich bei Christian Czech, der die Koordination übernahm, sowie bei der SpVgg Unterhaching für das tolle Erlebnis für alle Beteiligten!

Zudem möchten wir uns ganz herzlich beim Kleidermarkt Team Hohenkammer bedanken, der für alle Einlauf Kinder zur Stärkung eine Leberkäs / Käse Semmel im Stadion spendiert hat!





Winterprogramm 2023/24

Kinderskikurs:

- Wer?: alle Kinder ab 5 Jahre –
Ski- und Snowboard (mind.
3 Teilnehmer)
- Wann?: 13.01./14.01.2024 &
27.01./28.01.2024
- Abfahrt: jeweils um 8:00 Uhr Grund-
schule Hohenkammer
- Rückkehr: jeweils ca. 17:00 Uhr
- Was?: Bus, Betreuung, Kurs durch
ausgebildete Übungsleiter,
Lift, Mittagessen
- Wo?: je nach Schneelage
- Preise für 4 Tage:
250,-€ für Mitglieder (Mitglied seit
21.12.21)
300,-€ für Neumitglieder (eine
Mitgliedschaft ist zur Teil-
nahme erforderlich)

Ausrüstung (Ski/Snowboard, Stöcke,
Schuhe, Helm, Brille, Handschuhe)
muss vorhanden, gewachst und vom
Fachmann richtig eingestellt sein.
Außerdem eine kleine Brotzeit und Ge-
tränk für die Busfahrt
Anmeldung ab sofort bei Vroni Kister
Tel: 08137/998455 oder online

Tagesfahrten:

- Wer?: alle Wintersportler
- Wann?: Sonntag, 21.01.2024
Sonntag, 25.02.2024
Samstag, 09.03.2024
(Abschluß im V-Heim)
- Abfahrt jeweils um 6:30 Uhr Grund-
schule Hohenkammer
- Preis für Bus: Erwachsene 25,-€
Kinder 15,-€
(bis Jahrgang 2006)
- Kosten für den Tages-Skipass sind im
Bus zu entrichten
- Kosten für Busfahrt müssen vorab
überwiesen werden
- Absage: bis fünf Tage vor der Abfahrt
kostenfrei, ab zwei Tagen vor der Ab-
fahrt oder bei Nichterscheinen fallen
20€ Stornogebühren an.
- Anmeldung ab sofort bei Vroni Kister
Tel: 08137/998455 oder online

**Jahreshauptversammlung
Skiclub mit Neuwahlen
Samstag, 09.03.2024
um 19:30 Uhr**
im V-Heim im Anschluß
an die Tagesfahrt



Einladung zur
SVH

WEIHNACHTSFEIER



16.12.2023

um 19:00 Uhr im V-Heim



Es gibt wieder eine große Tombola!

Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch!



Die Gruppe im Hilfeleistungseinsatz

Dieses Leistungsabzeichen legten sechzehn Floriansjünger der Feuerwehr Hohenkammer und zwei Kameraden der FFW Schlipps mit Erfolg ab. Die Vorgabe hierzu lautete „Nächtlicher Verkehrsunfall – Fahrer eingeklemmt und ansprechbar“. Es musste die Erstversorgung der verunfallten Person erfolgen, die Verkehrsabsicherung erstellt und das Fahrzeug unterbaut werden. Außerdem soll die Unfallstelle ausgeleuchtet, eine Ablagefläche für die Einsatzmittel (z. B. Spreizer und Schneidgerät) vorbereitet und der Brandschutz wegen eines möglichen Brandes des Unfallfahrzeugs gewährleistet sein. Unter den wachsamen Augen dreier Schiedsrichter hat die Prüfung innerhalb eines Zeitlimits und mit möglichst wenigen Fehlerpunkten zu erfolgen. Je nach Stufe des Abzeichens werden auch Zusatzaufgaben gefordert, wie etwa die Beantwortung



Wir trauern um unser Ehrenmitglied Anton Neumeier, der im Alter von 94 Jahren verstorben ist. Er trat am 04.10.1947 in unsere Feuerwehr ein und versah viele Jahre das Amt des Fähnrichs. Wir danken ihm für den langjährigen Dienst in der Feuerwehr und werden ihn stets als freundlichen, hilfsbereiten und geselligen Feuerwehrkameraden in Erinnerung behalten.



von Testfragen, die Gerätekunde und das Erkennen von Gefahrgutzeichen. In Anwesenheit von Bürgermeister Mario Berti, der die ehrenamtliche Arbeit der Feuerwehr lobte, wurden die begehrten Abzeichen an die nachfolgenden Prüflinge übergeben.

Stufe 1 (Bronze):

Christoph Drahtmüller, Hendrik Eckstein, Ramona Fritsch, Lisa Hanselka, Benedikt Königer, Ferdinand Maier, Fabian Müller, Thomas Schönberger

Stufe 2 (Silber):

Verena Königer, Felix Kuffer, Florian

Schiffelholz, Franziska Schiffelholz, Leander Stöger

Stufe 3 (Gold):

Florian Aust, Andreas Märkl, Johannes Neumair, Johannes Luginger

Stufe 5 (Gold/Grün):

Albert Trinkl

Zum Jahresende möchten wir uns für die Unterstützung der Feuerwehr bedanken und wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern besinnliche Weihnachtstage und ein erfolgreiches und gesundes Neues Jahr.

Jugendfeuerwehr Hohenkammer



Ausflug nach Rust

Am 28.10 um 4 Uhr in der Früh hieß es für unsere und weiteren Jugendfeuerwehren mit ihren Jugendwärtinnen vom Landkreis Freising Abfahrt und auf in den Europapark. Nach einer fast sechsstündigen und durchaus angenehmen Busfahrt mit einer Pause und Frühstück kamen wir auch schon an. Nachdem das Gepäck verstaut war konnte der Achterbahn Spaß schon beginnen. Im Park wurden wir mit toller Halloween Deko sofort auf Halloween eingestimmt. Unsere Jugendgruppe bildete eine Gruppe, zusammen erkundeten wir den Park und schreckten





vor keiner noch so steilen und schnellen Achterbahn zurück. Am Abend trafen wir uns alle bei den Blockhütten, in denen wir übernachteten, und es gab Steaksemmeln zum Abendessen.

Am nächsten Morgen nach dem Frühstück ging es für uns sofort wieder in den Park, wir waren zwar etwas früh dran, aber mussten dafür anfangs für manche Achterbahnen nur halb so lang anstehen wie normalerweise.

Nach einem weiteren Tag mit vielen Adrenalin-Schüben ging es für uns dann wieder um 17 Uhr nach Hause und wir kamen nach einer wiederum angenehmen Busfahrt gut beim Feuerwehrhaus an. Somit war es wieder ein toller Ausflug mit unserer ganzen Truppe!



Wenn auch du Lust hast Teil unserer tollen Truppe zu sein dann schau einfach mal vorbei!

Die ganze Gruppe der Jugendfeuerwehr Hohenkammer wünscht euch eine tolle Adventszeit und ein wunderbares Weihnachtsfest!



09.12.2023 GLÜHWEINNACHT FREIWILLIGE FEUERWEHR HOHENKAMMER

Beginn 17:00 Uhr

Verbringen Sie mit uns ein paar gemütliche Stunden bei Bio-Glühwein, Würstlsemmeln und Kartoffelpuffer.

Für musikalische Unterhaltung ist gesorgt und für die Kleinen kommt der Nikolaus!

Sie wollen unsere Arbeit unterstützen, dann freuen wir uns auch über eine Spende z.B. per Paypal an kasse.ffh@t-online.de

Wir freuen uns auf Sie, ihr Team der Freiwilligen Feuerwehr Hohenkammer.



BIO-GLÜHWEIN

NIKOLAUS

WÜRSTLSEMMELEN UND
KARTOFFELPUFFER

MUSIK

GEMÜTLICHKEIT

Glontaler Böllerschützen



Saisonstart der Glontaler Böllerschützen fand dieses Jahr am 1. Mai beim Maibaumaufstellen in Eglhausen statt. Kurz darauf, am 13. Mai durften wir einen 30. Geburtstag in Deutldorf mitfeiern.

Besonders gefreut haben sich die Böllerschützen, dass sie dieses Jahr auch eine Hochzeit am 20. Mai begleiten durften.

Die Eröffnung des diesjährigen Open-Air Festivals am 22. Juli war ebenfalls ein erfolgreiches Highlight.

Die Glontaler Böllerschützen haben sich über jede einzelne Veranstaltung gefreut und hoffen auf zahlreiche Treffen und Veranstaltungen im nächsten Jahr.

Es freut uns, ein neues Mitglied begrüßen zu dürfen. Josef Kortus aus Allershausen verstärkt die Glontaler Böllerschützen seit diesem Jahr. Neue Mitglieder sind bei den Glontaler Böllerschützen immer herzlich willkommen. Bei Interesse nehmt gerne Kontakt mit uns auf.

Zum Jahresende verabschieden wir uns mit dem alljährlichen Weihnachtschießen in den Winter. Es findet dieses Jahr am 24. Dezember um 15 Uhr auf der Gemeindewiese vor der Kirche statt. Über zahlreiche Zuschauer freuen wir uns!

Ein friedvolles Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr wünschen die Glontaler Böllerschützen!



Das Schlossgespenst berichtet

Der Herbst ist da und die Weihnachtszeit rückt immer näher - freut euch auf tolle Veranstaltungen und auf schlemmerhafte Besonderheiten in den kommenden Monaten im Schloss.

Am **1. Dezember** öffnen wir wieder das erste Türchen des „**lebenden Adventskalenders**“!

Ab 17.00 Uhr kann man sich bei Glühwein auf's Haus erwärmen und der stimmungsvollen Musik der „Blasmusik Hohenkammer“ lauschen. So kann die besinnliche Zeit des Jahres beginnen. Auch unser alljährlicher **Christbaumverkauf** findet wieder statt.

Aus eigenen Kulturen, von gutem Boden, zu fairen Preisen gibt's Christbäume wie aus dem Bilderbuch.

Sucht euch auf unserem Gut Eichethof den passenden Baum für die Festtage aus.

Besuchen könnt Ihr uns am 08. & 09. Dezember von 7.00- 16.00 Uhr.

Wir freuen uns auf euch!



Am **19. Januar** kreieren unsere beiden fast ausgebildeten Koch Azubis zum Ende ihrer Ausbildungszeit ein Menü der besonderen Art. Die beiden jungen Köche bereiten ihr Abschlussmenü gemeinsam zu. Kommt vorbei und genießt die kulinarische Reise der beiden.



Am **23. Februar 2024** ist der bayrische **Musik-Kabarettist „Der Vogelmayer“** in der Alten Galerie.

Der aus Funk und Fernsehen bekannte Künstler aus Niederbayern präsentiert sein neues Programm „20 Jahre Vogelmayer“.



Mit einer unterhaltsamen Mischung aus Gaudi, Gesellschaftskritik und seiner unverkennbaren Liebe zur Heimat und dem Bayrischen Dialekt, begeistert er das Publikum immer wieder aufs Neue. Ein bayerisches Original, das man live erleben muss. Beginn ist um 18.30 Uhr und der Eintritt ist **FREI!**

Eine Reservierung für alle Veranstaltungen ist unter der Telefonnummer: 08137/9340 möglich.

NEUES VON DER NACHBARSCHAFTSHILFE



Wirtshaussingen

Das Wirtshaussingen im Oktober 2023 fand regen Anklang.

Das gemeinsame Singen aus dem vielseitigen Liederbuch mit Volksliedern, Schlagern und Evergreens macht viel Freude.

Vortrag über die Hospizarbeit

Mitte November luden wir zusammen mit der Katholischen Frauengemeinschaft Hohenkammer und dem Pfarrgemeinderat zum Vortrag „**Ambulantes palliatives Netzwerk im Landkreis Freising**“ ein. Das „**Hospiz- und SAPV-Team stellen ihre Arbeit vor**“: Die Referentinnen, Frau Bettina Fritz, Koordinatorin und Frau Rita Blüschke, Pflegerische Leitung, gaben einen informativen Überblick über die vielfältigen Möglichkeiten der palliativmedizinischen und pflegerischen Unterstützung



Herzliche Einladung an alle zum nächsten **Wirtshaussingen am Donnerstag, 7. März 24 um 19 Uhr** im Sportheim Hohenkammer.

für Schwerstkranke, um durch intensive Betreuung ggfs. eine Krankenhauseinweisung zu vermeiden.

Zu Hause oder in der vertrauten Pflegeeinrichtung versucht das Team bestmöglichst auf die individuellen Bedürfnisse und Wünsche der Patient*innen einzugehen, mit dem Ziel: Erhalt und Förderung von Lebensqualität bis zuletzt. Das SAPV-Team arbeitet eng mit der Hospizgruppe zusammen, die bestmögliche Begleitung in sozialer, psychischer und spiritueller Ebene für Patient*innen, aber auch für ihre Angehörigen bietet.

Gerne kann man sich auch unverbindlich beim HPVN (Hospiz- und Palliativ-Versorgungsnetzwerk) beraten lassen.

Ratschen, Stricken, Spielen

Unsere Treffen finden alle 4 Wochen statt, u.zw. jeweils um 14 Uhr im Sportheim Hohenkammer, der nächste Termin ist am **14. Dezember 2023**. Die aktuellen Termine werden auf Plakaten im Pfarrei- sowie NBH-Schaukasten und der Presse veröffentlicht. **Interessenten sind immer herzlich willkommen!**

Fahrräder gesucht

Wir bräuchten wieder gebrauchte Fahrräder und sind für Spenden dankbar, gerne bei Frau Matz oder Herrn Egerer melden (Tel. 92041).

Babysitterkurs 2024

Im kommenden Jahr planen wir wieder einen Babysitterkurs für Jugendliche ab 13 Jahren, die Freude am Umgang mit Kindern haben und gerne Babysitter*innen werden möchten.

Interessierte Jugendliche können sich schon jetzt über die E-Mail-Adresse der NBH Hohenkammer (info@nbh-hohenkammer.de) vormerken lassen. Die genauen Termine werden im Frühjahr nächsten Jahres vereinbart.

Wenn Sie Unterstützung benötigen...

kontaktieren Sie uns gerne per Telefon oder E-Mail...

Erika Matz

Hohenkammer 0 81 37/ 9 20 41

Angela Neumeier

Hohenkammer 0 81 37/ 93 97 38

Sabine Hummel

Hohenkammer 0 81 37/ 47 61

Claus Kreitmeier

Hohenkammer 0 81 37/ 21 07

oder per E-Mail an:

info@nbh-hohenkammer.de

(Weitere Informationen zu aktuellen Aktionen finden Sie im Schaukasten der NBH und Pfarrei sowie im Internet unter www.nbh-hohenkammer.de)

*Nun wünschen wir Ihnen allen
eine besinnliche Adventszeit,
frohe Weihnachten und
ein gutes Neues Jahr,*

*Ihr Team der
Nachbarschaftshilfe Hohenkammer*

375 Jahre Westfälischen Frieden und Georg Christoph von Haslang

Mit dem Prager Fenstersturz 1618 begann der Dreißigjährige Krieg (1618-1648), bei dem Teile Europas verwüstet wurden. Soldatenheere aus Schweden, Dänemark, Preußen und vielen anderen Nationen plünderten und mordeten in Europa.

Ein Glaubenskrieg zwischen Katholiken und Protestanten, ein Krieg um die Vormachtstellung in Europa, bei dem jeder dritte Deutsche starb.

Vor allem der zweite und dritte Teil des Krieges spielte sich überwiegend

in Bayern ab. Hierbei wurde u.a. das Glonn- und Ampertal - somit auch Hohenkammer - auf grausame Weise von Franzosen und Schweden überfallen, ganze Wohnstätten wurden niedergebrannt. Das Schloss Hohenkammer, die Kirche und der Pfarrhof wurden ebenfalls in Flammen gesetzt, ausgeraubt und zerstört.

Ab dem Jahr 1643 wurden Friedensverhandlungen geführt. Dazu kamen Gesandte aus den kriegsführenden Ländern in Osnabrück und Münster zu-



sammen. Während die Verhandlungen geführt wurden, was aufgrund der fehlenden Sprachkenntnisse der Gesandten sehr mühsam war (Übersetzer wurden gebraucht), tobte der Krieg weiter. Was an einem Tag ausgehandelt wurde, hatte am anderen Tag wegen der neuen Kriegslage keinen Wert mehr. Erst fünf Jahre später, im Jahr 1648, wurde endlich Frieden zwischen den Kriegsparteien geschlossen, die Friedensverträge dazu in Münster und Osnabrück unterzeichnet.

Freiherr Georg Christoph von Haslang durchlebte den Dreißigjährigen Krieg, genauso wie der Freisinger Bischof Veit Adam Geböck und sein Landesherr von Bayern, Kurfürst Maximilian.

Er galt als ein bedeutender Ratgeber und Diplomat des Herzogs und Kurfürsten und leitete fast alle Friedens- und Waffenstillstandsverhandlungen ab 1643.

Beim Friedensabschluss in Münster im Jahre 1648 war Georg Christoph von

Haslang Bayerns Deligierter. Unterzeichnet wurden die Verträge allerdings von Dr. Johann Adolf Krebs.

Georg Christoph von Haslang ließ das Schloss Hohenkammer nach seiner Zerstörung im Krieg in seiner jetzigen Form wieder errichten. Seine letzte Ruhestätte fand er in der Gruft in der Kirche St. Johannes Ev. in Hohenkammer.

Weitere Informationen zu Georg Christoph von Haslang können dem Glonnboten Nr. 74 entnommen werden (<https://www.hohenkammer.de/Glonnbote-74.o1808.html>).

Quellen: *Schloss Hohenkammer* - Franz Hochhaus - München, *Glonnbote Nr. 74*, *planet wissen*, *Wikipedia*



NIERNSDORF

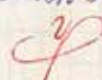
Im Norden v. Hohenkammer am der Bundesstraße 13 liegt ~~hier~~ Niernsdorf. Am Eingang des Dorfes steht eine Ziegelei und gegenüber ein Kapellchen, das den Unschuldigen Kindern geweiht ist.

Hinter dem Dorf ist ein 10m hoher Hügel, der Taxenberg.

Vor vielen Jahrhunderten ~~lag~~ stand dort die feste Münzenburg, wohl geschützt durch Gräben und Mauern.

Z. Z. des 30 jährigen Krieges hatten die Leute weiter nördlich einen Wall gebaut gegen die Schweden, sich dahinter verschanzt und von da auf die Feinde geschossen. Daran erinnert das heutige

WAHL.

Es ist ein Zweihof, hinter dem nördl. Wald versteckt, gebettet in Fl. Feldern und Wiesen. 

DIE SAGE VOM SCHATZ IM TAXENBERG

In der Muenzburg hauste ein schrecklicher
Raubritter, genannt „der Schwarze.“ Wie
ein leibhaftiger Teufel überfiel er die Karav
anen, die von Italien nach Muenberg zogen.
Der Schatz in der Burg, aber auch das Lün
denregister wurden immer größer. Eines
Morgens fand man „den Schwarzen“ tot
auf der Schatztruhe liegen mit dem verk
zerrten Gesicht im Nacken. Der Teufel hat
te ihn geholt. Die erschreckten Knechte
raubten alle Kostbarkeiten; nur an die
Truhe wagten sie sich nicht. Das Schloß

steckten sie in Brand und flohen darauf
in alle Winde.

Der Ritter aber mußte zur Strafe als
riesiger schwarzer Pudel die Schatztruhe
bewachen.

Eines Tages ging der Baumeister aus
Hohenkammer um Mitternacht durch

Niemensdorf. Plötzlich stand eine Frau vor ihm und übergab ihm einen Schlüssel mit den Worten: Schliesse damit die Schatztruhe im Tassenberg auf. Du mußt 3 ~~mal~~ ~~mal~~ umdrehen. Fürchte dich nicht vor dem gräßlichen Pudel. Er kann dir nichts tun!"

Beherrsigt ging der Baumeister mit 3 mutigen Männern zum Tassenberg. Schon steckte er den Schlüssel an. Der Hund knurrte. Einmal - zweimal

hatte er den Schlüssel gedreht. Da - o Schreck! Das Ungeheuer sperrte den Rachen auf. Der Eindringling und seine Begleiter liefen davon. Ein Krach! Die Erde öffnete sich und verschlang Hund und Schatztruhe auf Nimmerwiederschen.

Spitzenken während des Schreibens!

Die Eibe – immergrüner giftiger und sagenumwobener Strauch

Die giftigen Eigenschaften der Eibe sind schon von den alten Griechen und Römern beschrieben worden. Ob Dioskurides, Plinius und Julius Cäsar - sie alle erwähnten die Giftigkeit der Eibe. Bei Shakespeare heißt es, wohl auch in Bezug auf das geschmeidige Holz des Strauches: „Betbrüder lernen selbst, die Eibenbogen, die zwifach tödlichen, auf dich zu spannen.“

Eiben enthalten stark toxische Alkaloide, vor allem das sehr giftige Taxin, im Volksmund auch bekannt als „Eibengift“. Alle Teile des Strauches sind giftig und bereits seine Ausdünstung kann zu Kopfschmerzen führen. Tödliche Vergiftungen sind bekannt bei Menschen, Rindern, Pferden und Schafen.

Die schon von Shakespeare erwähnten „Eibenbögen“ führten im Jahr 1568 dazu, dass es in ganz Bayern keine hiebreifen Eiben mehr gab. Daraus wurden damals sehr gute Langbögen gemacht und von Nürnberg aus zu Tausenden, quasi als Exportschlager, nach Antwerpen verschifft.

So leitet sich bezeichnender Weise der lateinische Name „*Taxus baccata*“ etymologisch von dem persischen Wort „taxs“, die Armbrust ab.

Selten tritt die europäisch Eibe in Form von Eibenwäldern auf, häufiger ist sie



als einzeln stehender Strauch oder Baum zu finden. Eiben werden bis zu 17 Meter hoch, sind immergrün, haben Nadeln und korallenrote Beeren. Diese enthalten den Samen, der von August bis Oktober heranreift. Diese werden wiederum hauptsächlich durch Vögel, denen die Beeren als willkommene Nahrung dienen, verbreitet.

In der schulmedizinischen Krebstherapie wird das Gift der Eiben zur Bekämpfung von Brustkrebs eingesetzt. Es wirkt gezielt an den Andockstellen weiblicher Geschlechtshormone und kann so das Wachstum hormonabhängiger Tumore hemmen.

In der Naturheilkunde jedoch kommt der Eibe wegen ihrer Giftwirkung keine

große Bedeutung zu. Die Homöopathie, deren Arzneimittel sehr stark verdünnt werden, gibt der "Taxus Baccata" einen festen Platz in der Behandlung von Rheuma und Gicht.

Im Oktober verbrachte ich einige Tage in Weimar und Jena, um auf den Spuren von Friedrich Schiller und Johann Wolfgang von Goethe zu wandeln. Neben dem Wohnhaus von Schiller in Jena beeindruckte mich eine stattlich herangewachsene Eibe, die nun hier auf dem Bild zu sehen ist.

In der Auseinandersetzung mit der Eibe ist mir, wie gesagt, so manche historische Persönlichkeit begegnet. Es wird wohl anzunehmen sein, dass auch Robin Hood sich schon mit einem



Eibenbogen für das einfache Volk und
Bedürftige eingesetzt haben mag.

Astrid Schmid, Heilpraktikerin

Anmerkung der Redaktion

Da dies das letzte Heilpflanzenportrait von
Astrid Schmid

nach beinahe 15 Jahren war, möchte sich die Redaktion
an dieser Stelle ganz herzlich für die langjährigen interessanten
und lehrreichen Beiträge für den Glonnboten bedanken.

***Liebe Astrid,
wir wünschen Dir weiterhin viel Freude
an allen künftigen Glonnboten.***

Rezept

Spitzbaum

Zutaten: 125g Butter
125g Zucker
250g Mehl
1 Ei

alle Zutaten zu
einem Mürbteig
verkneten.

Marmelade n. belieben
Puderaucker

Den Teig auf einer leicht bemehlten Arbeitsfläche
dünn ausrollen und Plätzchen ausstechen.
Diese bei 160°C ca. 8 Minuten backen.
Dann die ausgekühlten Plätzchen
mit der Marmelade zusammen kleben
und mit Puderaucker bestreuen.



Silke Rottmair (Ortsbäuerin)

Rosenmontags- Ball

Auftritt der

Narrhalla Immünster

mit den **Kammerjägern**

im Vereinsheim



SV Hohenkammer

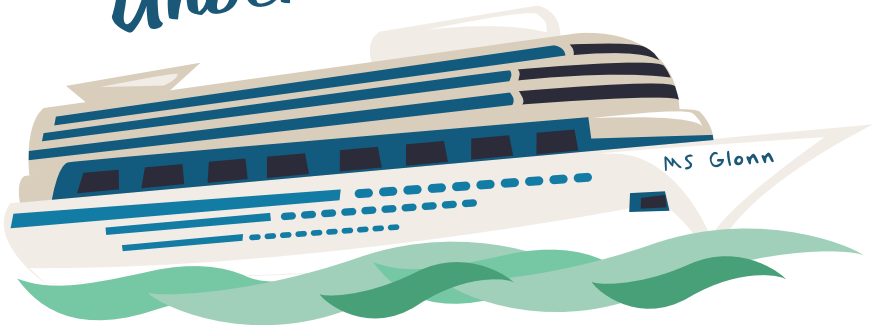
Reservierung 0151 70143776

Beginn 19:30 Uhr

Schützen- und Feuerwehrball

03. Februar 2024

Unser Traumschiff



Schützen- und
FeuerwehrBAR



Es spielt die
Band Only Two
und die
Narrhalla Iimmünster
feiert mit uns im V-Heim.

Kartenvorverkauf und Tischreservierung

Michaela Schröder 0171 / 38 52 57 5

Michael Wust 0151 / 11 64 74 22

Einlass ab 18:30 Uhr

Beginn ab 20:00 Uhr

